

Offene Gärten Berlin-Brandenburg 2021
Stand 24.03.21

1 Schau-, Sichtungs- und Selbstversorgergarten der Gärtnerei Teske

16928 Pritzwalk OT Seefeld, Groß Woltersdorfer Damm 1

Offen: 12./13. Juni, 17./18. Juli, 18./19. September, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: A24 bis Abfahrt Pritzwalk, dann B189 Richtung Pritzwalk und B103 Richtung Kyritz, in Buchholz rechts Richtung Groß Woltersdorf, am Funkmast vorbei durch den Wald, dann erstes Gehöft links; per Bahn RE6 bis Pritzwalk und ca. 6 km per Rad

Sie finden auf einem idyllisch am Wald gelegenen 1,3 ha großen Gelände, welches seit Ende der 1920er-Jahre gärtnerisch genutzt wird, die seit 2013 hier ansässige, biologisch wirtschaftende Staudengärtnerei. Die beiden Gärtner sehen ihre Pflanzungen als Experimentierfeld. Neben dem Erkenntnisgewinn über besonders geeignete Kombinationen und dem Kennenlernen neuer Arten und Sorten aus dem Reich der Kulturpflanzen haben auch ausgewählte Wildkräuter einen festen Platz in den Mutterpflanzenquartieren und Naturgartenanlagen. Diese Praxis der Gestaltung mit Beikräutern erlebt der Besucher als einen Hotspot für Insekten und Vögel. Im Sommer bietet die Gemeinschaft der alten Gebäude mit den Restmauern ehemaliger Gewächshäuser und den vielfältigen Pflanzungen eine kulturlandschaftliche Bühne für viele Schmetterlinge. Selbst rare Arten wie der Magerrasen-Perlmutterfalter, Aurorafalter und der Hummelschwärmer finden hier Lebensraum.

Zusätzliche Angebote: Staudenverkauf

2 Gartenvielfalt von Petra und Jörg Schneider 

16866 Gumtow OT Brüsenhagen, Brüsenhagen 9

Offen: 12./13. Juni, 17./18. Juli, 11./12. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: PKW, A24 Abf. Herzsprung, B5 Kyritz, dann B103 Richtung Pritzwalk

Sie finden auf einem 3.200 qm großen Grundstück verschiedene Gartenbereiche, die in mehr als 30 Jahren rund um das Fachwerkhaus entstanden sind.

Der Vorgarten im Eingangsbereich zeigt eine Fülle von verschiedenen Tagliliensorten. Im Hofgarten überraschen viele Schnittgehölze und zahlreiche bis zu 40 Jahre alte Kübelpflanzen mit Kamelien, Agapanthus, Fuchsien, Oleander und Hibiskus. Dahinter öffnet sich ein großer Nutz- und Obstgarten mit Teichlandschaften, Wintergärten, einem Gewächshaus, Sukkulentebeeten und Eriken. Eine kunterbunte Pflanzen- und Tierwelt lädt zum Verweilen ein. Zwergkaninchen, Hühner, Kanarien sowie Hund und Katze, die das Grundstück beleben. Interessant gestaltete gemischte Staudenbeete geben Anregung zur eigenen Gestaltung. Es gibt einen kleinen Spielplatz, gemütliche Sitzcken und einen Wandelgang mit vielen Nistmöglichkeiten für Vögel und Insekten. Seltene Gehölze wie Schirm-, Hemlock- und Koreatanne oder der Seidenbaum sorgen für Erstaunen.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Tee, selbstgebackener Kuchen, Informationsstand und Pflanzenabgabe

3 Fontane Garten – großer Landhausgarten

16775 Sonnenberg OT Rauschendorf, Hauptstraße 7

Offen: 12./13. Juni, 14./15. August, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: B96 nach Norden, vor Gransee links Richtung Rheinsberg, dann rechts Richtung Stechlinsee, nach ca. 4 km links nach Rauschendorf; Bahn RE5 bis Gransee und per Rad 6 km auf dem Fontaneradweg

Sie finden einen 8.000 qm großen Landschaftsgarten, der zusätzlich mit malerischen Ausblicken aufwartet. Zur Straße hin schützt ihn eine lange Feldsteinmauer. Der Terrassen-Bereich, angelegt auf drei Ebenen, bezaubert durch annähernd mediterranen Charakter. Für sonnenumspieltes Flair sorgt die mit Glyzinien bewachsene Backsteinpergola, während Kletterrosen die Farbakzente setzende Funktion von Bougainvilleen übernehmen. Die Streuobstwiese wurde mit Hilfe eines Genressourcen-Projekts für alte Apfelsorten wieder aufgefüllt. Historische Baumaterialien finden Verwendung beim Errichten neuer Gartenarchitektur. Alles fügt sich harmonisch ins Vorgefundene, wie auch die jüngst entstandene Loggia.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Foto-Station für Erinnerungsbilder zum Mitnehmen, Gartenveranstaltungen siehe www.fontane-garten.de

4 Landschafts-Kunstgarten von Ines Diederich

17348 Woldegk OT Grauenhagen, Vogelsang 1

Offen: 15./16. Mai, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: PKW

Sie finden, wirklich am Vogelsang, ein fast 1 ha großes Grundstück, das über 30 Jahre zu einem Refugium der Natur im Garten werden durfte. Die gestalterische Hand der Menschen, die dieses geschaffen haben, zeigt sich in der wundervollen Verschiedenheit von Nutzgarten, einer Teichlandschaft und schließlich der künstlerischen Gestaltung von Gartenräumen mit Skulpturen und Plastiken nicht nur für Menschen, sondern auch für Tiere. Wie wertvoll dies alles ist, zeigt die Anerkennung als ausgezeichnete Schaugarten des Netzwerkes „Natur im Garten“. Was in der umgebenden Landschaft "gestalterisches Prinzip" ist, wird im Gartenbereich aufgegriffen und vollendet. In gepflanzten Inseln sind gerade im Mai üppig blühende Akeleien, Geranium, Lupinen, Iris, Verbenen, Flieder u.v.a. zu bewundern. Die ehemalige Schafweide wurde neu gestaltet. Sie bietet nun Platz für neue Pflanzungen, so ein Halbhochbeet mit Pflaumenholzrückwand als Wärmesammler und Pflanzungen mit persischem Eichenholzbaum, japanischem Papierstrauch, rotblättrigem Holunder und Zaubernuss „Aphrodite“. Im September zeigen sich späte Rosen, Rudbeckien, Phloxe, Trichterwinde, Wicken, Sonnenblumen u.v.m.

Zusätzliche Angebote: offenes Atelier der Künstlerin, Imbiss, Kuchen, Kaffee, Tee, Kräuter-Pesto-Kreationen, Abgabe von einigen Stauden
Rollstuhl möglich

5 Landschaftsgarten Christianenhof von Erwin und Regina Klaus

17291 Nordwestuckermark OT Christianenhof, Stangenweg 3

Offen: 15./16. Mai, 12./13. Juni, 17./18. Juli, 14./15. August, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr, 15./16. Januar 2022, 12./13. März 2022, je 11-15 Uhr

Zu erreichen: nur mit PKW, Richtung Prenzlau, weiter Richtung Fürstenwerder, nach 14 km links Christianenhof, bis Dorfplatz, Haus links

Sie finden einen 12.000 qm großen Landschaftsgarten mit wechselnden Gehölzen, Stauden, Nutzpflanzen, seltenen Gehölzen, Frühjahrsblüherwiese, Glashaus, Topfpflanzen und vielen Sitzplätzen.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen auf Anfrage, Führungen bei Bedarf, Ausstellung historischer Gartengeräte auf der Tenne, Pflanzenableger

6 Hausgarten von Marion und Thomas Blümchen

16818 Wall, Dorfstraße 18 a

Offen: 19. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: bis Beetz/Sommerfeld mit RE, dann 5 km Fahrrad, von der A24, Abfahrt Kremmen oder Oberkrämer (ins Navi als Nachbarort 16766 Beetz eingeben)

Sie finden einen noch jungen, 1.500 qm großen Hausgarten, der größtenteils von Elementen der japanischen Gartenkunst bestimmt wird. Gleich hinter dem Friesenwall, der das Grundstück zur Straße hin begrenzt, überrascht den Besucher ein Trockenteich im japanischen Stil und eine dazu passende Bepflanzung mit Formgehölzen. Ein großer Koiteich hinter dem Haus, bevölkert mit prächtigen Fischen und eingefasst mit einer interessanten Uferbepflanzung, stellt den Mittelpunkt des Gartens dar. Aber auch einige Kletterrosen erfreuen mit Duft und Farbe. Die Anpflanzungen mit Bambus und hohen Gräsern sowie mit Rhododendren und vielen anderen Gehölzen unterstreichen den japanischen Charakter. Der unverstellte Blick über den Gartenzaun auf die Pferdekoppeln des Rhinluchs schafft wieder die Verbindung zur angrenzenden Landschaft.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und selbstgebackener Kuchen

7 CMB-Staudenpark Althüttendorf

16247 Althüttendorf, Glasstraße 15

Offen: 13. Juni, 18. Juli, 15. August, je 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: A11 Abfahrt Joachimsthal, Richtung Joachimsthal, in Althüttendorf rechts in die Glasstraße; Bahn RB63 aus Eberswalde oder Templin bis Althüttendorf, ca. 20 Min. Fußweg

Sie finden einen über 4.000 qm großen Staudengarten, der sich malerisch in die von Seen, Wiesen und Mooren geprägte Landschaft des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin einbettet. Nahe am Haus blühen im frühen Sommer die Rosen. Ihre Wirkung wird durch Ziersalbei, Schleierkraut, Rittersporne und Allium gesteigert. Im späteren Verlauf bestimmen dann Schönastern und Storchschnäbel das Erscheinungsbild. Es schließen sich die Uferbereiche des 150 qm großen Teiches und die schattigen Gartenpartien an. Unzählige Funkien und Purpurglöckchen haben hier ein Zuhause gefunden. Schließlich gelangt man in den Sonnengarten, der vor allem im Sommer und Herbst durch seine Farbenpracht besticht. Die Bepflanzung wird durch die großzügige Verwendung von Echinaceen, Taglilien, Gräsern, Sonnenbräuten, Rudbeckien, Staudenknöterichen, Astern und Chrysanthemen bestimmt und entzündet ein Feuerwerk der Farben. Ein Schlenderweg bietet sich für einen Spaziergang an.

8 Hausgarten von Heike und Manfred Sonntag

16278 Angermünde OT Schmargendorf, Zum Dorfanger 18

Offen: 15./16. Mai, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: A11 Abf. Joachimsthal in Richtung Angermünde oder mit Bahn bis Angermünde und von dort ca. 5 km

Sie finden einen großzügigen, das Haus umgebenden Garten. Im Eingangsbereich befinden sich Staudenbeete und mit Buchsbaum umgebene Rosen. Ziel der Bepflanzung ist eine Blüte durchs Jahr, wobei die Beete ständigem Wandel unterliegen. Der Weg führt vorbei am Naschgarten mit verschiedenen Beeren und Obstbäumen. Es gibt mehrere kleine Sitzplätze zwischen Magnolien, Rosen und Hortensien. Hinter einer Buchenhecke befindet sich der Nutzgarten mit Hochbeeten, Beerensträuchern und weiteren Obstbäumen.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

9 Hausgarten von Maren Neumuth und Jörg Freese

16303 Schwedt OT Criewen, Bernd-von-Arnim-Str. 42

Offen: 15. Mai, 12./13. Juni, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: ab Bhf. Angermünde Bus 468 Richtung Schwedt bis Criewen-Mitte

Sie finden einen durchgestalteten Hausgarten von Pflanzenliebhabern und -sammlern mit Sommerblumen, Stauden, Schattenbereichen und Wassergarten. Den Besitzern bereitet es Freude, Ideen aus Gartenbesuchen in Deutschland, England, Frankreich und den Niederlanden im eigenen Gartenreich zu verarbeiten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, Erfrischungen, Führungen

10 Hausgarten von Mathilde und Andreas Timm

16225 Eberswalde, Eichwerderstr. 1

Offen: 13. Juni, 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: über B167, von Breite Straße in Eichwerderstraße; Bus 862 und 910 bis Schneiderstraße

Sie finden einen 550 qm großen, von efeuberankten Mauern umschlossenen Dschungelgarten. Urige Feldsteinmauern, ein bewegtes Relief und üppiger Kletterpflanzenbewuchs an Robinienskulpturen und Gebäuderelikten erzeugen eine verwunschene Atmosphäre. Der trittsichere Besucher gelangt über Holzstege, Brücken und verwinkelte Pfade durch tropisch anmutende Räume mit sehr viel Wasser. Sie können den Garten von mehreren Aussichtspunkten betrachten.

Zusätzliche Angebote: Verkauf von Stauden und Bildern, offene Galerie

11 Zwei Hausgärten von Angelika Swodenk und Marlis und Günter Breitkreuz

16225 Eberswalde, Kiefernweg 2 und 3

Offen: 17./18. April, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: O-Bus Linie 861 bis Rosengrund oder Dr.-Gillwald-Höhe, Parken in Poratzstraße

Sie finden in Nummer 3 auf 1.140 qm einen künstlerisch gestalteten Hofgarten mit Keramikatelier, Rosen und Lavendel, verschiedenen Stauden, zwei Teichen mit Wasserlauf und vielen Sitzcken. Laufenten und Hühner begleiten die Besucher gern. Gleich nebenan in Nummer 2 finden Sie einen Garten auf 1.000 qm mit einer Vielzahl an Gehölzen und Stauden, Gemüse- und Blumenbeeten. Die Hanglage wurde mit altem Feldsteinmauerwerk terrassiert. Am kleinen Teich unter der Trauerweide lädt ein Sitzplatz zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, Besichtigung des Keramikateliers

12 Sammlergarten von Peter und Ingrid Kendzierski

16225 Eberswalde, Nelkenweg 1

Offen: 16. Mai, 13. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 861 vom Bhf. Eberswalde bis Neue Straße, Eingang Neue Straße Ecke Rosenberg

Sie finden auf 600 qm einen neu angelegten Garten, noch konzeptlos vollgeknallt, abwechslungsreich nach Karl Foerster "Bei uns wird durchgeblüht". Viele Rosen, Blütenstauden, Orchideen und alles was sonst so blüht.

13 Hausgarten von Marianne und Siegfried Ehrhardt

16515 Oranienburg OT Neu-Friedrichsthal, Birkenstr. 20

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1, RE5 bis Oranienburg, dann Bus 804 Richtung Malz bis Dameswalder Weg, 600 m Fußweg

Sie finden einen 900 qm großen „Wohlfühlgarten“, der vom Wald eingerahmt ist. Staudenbeete mit zahlreichen Akeleien und Quartiere mit verschiedenen Gehölzen, Rosen, Clematis und vielen Frühblühern sind in Rasenflächen eingebettet und umgeben ein Holzhaus, das mit bepflanzten Töpfen reich verziert ist. Ein großer Steingarten und ein Gemüsegarten ergänzen das Gartenbild. Verschiedene Sitzgruppen laden zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen, Abgabe von Steingartenpflanzen

14 Wassergrundstück von Heidrun Daehn und Andreas Wald

16348 Wandlitz OT Stolzenhagen, Straße am See 35

Offen: 16. Mai, 15. August, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW

Sie finden einen Waldgarten von 4.000 qm direkt am Stolzenhagener See. Alte Rhododendronbestände unter hohen Waldbäumen bestimmen die Eingangssituation. Ein großes Hortensienbeet hinter dem Haus und einige Anpflanzungen mit Taglilien, Phlox, Hosta und verschiedenen Stauden bringen Farbe in den sonst eher ruhigen Waldgarten. Am Ufer genießt man den Blick über den Stolzenhagener See. Es gibt Taubenvolieren mit Rassetauben, viele Sitzgelegenheiten laden zum Ausruhen und Genießen ein. Eine Sammlung mit alten Spaten und Gießkannen ist zu besichtigen.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Abgabe von Stauden
Rollstuhl bedingt möglich

15 Pfarrgarten von Martina Brömme und Waldemar Cada

16833 Königshorst, Hauptstr. 42

Offen: 12./13. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RE2 und RB10 bis Nauen, weiter mit Fahrrad 14 km oder bis Paulinenaue, weiter mit Fahrrad 8 km. Mit dem Auto: die B 5 bis Berge; oder die A10 bis Kremmen oder Fehrbellin

Sie finden einen 2.500 qm großen romantischen Pfarrgarten mit einem Pfarrhaus von 1738. Unter alten Linden gelangen sie an der Stirnseite des Hauses, vorbei an einem mit einem kleinen Ziegelsteinmüerchen eingefassten Staudenbeet, in einen luftigen Cottagegarten.

Rosenspaliiere wechseln sich mit Kiwi und Kletterhortensien ab, Lavendel und Wolfsmilch, Katzenminze und Mohn prägen das Bild. Verschiedene Hosta, Farne, Efeu und Hortensien umschmeicheln romantische Sitzterrassen. Ebenso gehören Hochbeete und Beerensträucher und einige Obstbäume zum Ensemble. Vorbei am Werkstattthaus auf der einen Seite, dem alten Waschhaus auf der anderen, gelangt man über einen kleinen Pfad in den hinteren Teil des Grundstücks. Hohe alte Bäumen beschatten verschlungene Pfade. Es begegnen ihnen Objekte und Skulpturen aus eigener Werkstatt. Ein Ort der Ruhe. Verweilen sie im erhöhten Pavillon, im kleinem „Theater“ oder an dem plätschernden Brunnen.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, selbst gebackener Kuchen, Softdrinks

16 Ehemaliger Vier-Seiten-Hof von Heike Kersting

14641 Nauen OT Börnicke, Grünefelder Str. 26

Offen: 15. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW

Sie finden einen weitläufigen Garten auf einem ehemaligen Vier-Seiten-Hof mit kleinem Teich, Barfußpfad und einem wald- und parkähnlichen Teil hinter der alten Scheune, in dem die Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind.

Zusätzliche Angebote: Pflanzen, z.B. kleine Eiben

17 Hausgarten von Petra und Norbert Skilandat

14712 Rathenow, Egon-Erwin-Kisch-Weg 6

Offen: 15./16. Mai, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: mit RE4 oder RB51 bis Hbf, Bus 674 oder 676 bis Hst. Am Hafen, kurzer Fußweg durch Waldstück

Sie finden einen ca. 1.000 qm großen vielfältig gestalteten Garten. Über Kies- und Pflasterwege sind die unterschiedlichen Pflanzengesellschaften und Nutzungsräume erreichbar, die durch Eiben- und Buchshecken strukturiert werden. Auf verschlungenen Pfaden können die Gehölzbereiche, u.a. mit Trompeten-, Los-, Lederhülsen-, Styrax-, Judasbaum, Schirmheckenkirsche, Zimtahorn, Blasenescche erkundet werden. Mehrere Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Ein formales Wasserbecken mit kleinem Wasserfall sowie ein Naturteich mit Goldfischen und Moderlieschen vollenden den Ziergarten. Der angrenzende Gemüsegarten und das Gewächshaus, die konsequent ökologisch bewirtschaftet werden, gewährleisten die Versorgung mit frischem Obst und Gemüse fast ganzjährig in großer Vielfalt.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Kuchen, Pflanzenableger

18 Villengarten von Dr. Elke Zakel

14641 Nauen, Am Schlangenhorst 19

Offen: 12./13. Juni, 17./18. Juli, 14./15. August, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: mit RE 2, RB 10 und RB 14 Richtung Nauen, 5 Min. Fußweg, PKW über B5 Ortseinfahrt Nauen Richtung Stadtmitte, dann B 273 Richtung Oranienburg Bhf.

Sie finden großflächig angelegte Staudenbeete mit Liliensorten und Rittersporn, umrandet von Lavendel. Ein Teich mit Seerosen stellt den Mittelpunkt dar. Es schließt sich eine weiträumige Wiese mit alten Apfel-, Pflaumen- und Walnussbäumen an. Ein Nutzgarten auf

der anderen Straßenseite mit Gemüse, Kräutern und Beerensträuchern ergänzt den weiträumigen Garten.

19 Naturparadies Grüne Oase

14656 Brieselang OT Bredow, Zur Grünen Oase 1

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bahnhof Brieselang (ABC-Ticket) 5 km entfernt, in Bredow den Hinweisschildern „Stutenmilchfarm“ folgen

Sie finden die geöffneten Pforten der Grünen Oase. Einen Teil des liebevoll angelegten Farmgeländes dürfen Sie allein erkunden und sich eine Auszeit vom Alltag gönnen. Im Mai blühen viele farbenfrohe Stauden, duftende Strauch- und Kletterrosen und weitere pflanzliche Schönheiten. Gemütliche Plätze laden zum Verweilen ein. Einen weiteren Teil des großzügigen Farmgeländes (u.a. Steinkreis, Weidendom, Baumkreis, Pferde) als auch das Konzept der Farm kann man in Verbindung mit einer Führung (Dauer ca. 45 Min.) kennenlernen, die je um 12, 14 und 16 Uhr beginnt.

Zusätzliche Angebote: Tee und Kräuterlimonade hergestellt aus hofeigenen Kräutern, Informationen rund um die Angebote der Farm: Naturheilpraxis, speziell ausgebildete Therapeuten, wohlschmeckende Stutenmilch, hochwertige Naturkosmetik und vielfältige Seminare, www.stutenmilchfarm.de;

Achtung ungesicherter Teich. Achten Sie auf Ihre Kinder.

20 Hausgarten von Sybille und Hans-Georg Puschmann

14656 Brieselang-Süd, Wustermarker Allee 14 (neben Lidl)

Offen: 17. Juli, 14. August, je 10-18 Uhr

Sie finden einen 1.700 qm großen insektenfreundlichen Garten mit reichhaltigem Staudensortiment und vielen Gehölzen in unterschiedlichen Wuchsformen mit eingebundenem Teich und Hochbeeten. Als Umzäunung dient eine ziegelsichtige Steinmauer mit gotischen Fensterapplikationen. Die Gartenwege sind mit Basaltsteinen gepflastert.

Zusätzliche Angebote: Kuchen und Kaffee, Pflanzenableger

21 Naturnaher Hausgarten von Romy und Gunnar Aland

14612 Falkensee, Herderallee 12

Offen: 12./13. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RB 10 oder Bus vom Bhf. Spandau, Hst. Alter Fischerweg, dann rechts Richtung Kantstr.

Sie finden einen abwechslungsreichen und naturnahen Hausgarten mit einer großen Pflanzenvielfalt. In Blüte erwarten wir Mohn, Zierlauch, zahlreiche z.T. blühende Bodendecker, späte Tulpen und Strauchrosen, die den Halbschatten tolerieren. Eine große Lärche im Eingangsbereich und die Kletterrose „Bobby James“ über dem Carport sind markante Blickpunkte. Tulpenmagnolie und Tamariske bilden mit anderen Sträuchern und Stauden eine grüne Grenze zum Nachbargrundstück. Der gemütliche Garten verfügt über mehrere Sitzgelegenheiten, welche auch im kleinen Garten zum Verweilen und Genießen einladen.

Zusätzliche Angebote: Plätzchen nach einem Rezept von Hildegard von Bingen. Tee aus dem Garten, Abgabe von Bodendeckern und anderen Pflanzen

22 Hausgarten von Petra und Rainer Helfrich

14612 Falkensee, Im Wolfsgarten 17

Offen: 17./18. April, 15./16. Mai, 12./13. Juni, 17/18. Juli, 14./15. August, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr, 27./28. November, je 14-19 Uhr

Zu erreichen: RB10 Richtung Nauen bis Finkenkrug, dann 10 Min. Fußweg

Sie finden vor dem Haus des 1.800 qm großen Grundstücks dekorative Anpflanzungen von Rosen, umrahmt von Buchsbaum, verschiedene Baumpaeonien, Azaleen und Hortensien auf terrassenartigem Gelände. Hinter dem Haus wird eine gepflegte Rasenfläche von vielen Frühjahrsblühern, dicht bepflanzten Staudenbeeten, Steingartengewächsen und verschiedenen Funkien umrahmt. Große Gehölze und eine Rhododendronhecke umgeben den Garten und geben auch im Winter Struktur. Ein besonderes Erlebnis ist die vielfältige Fuchsienblüte der umfangreichen Sammlung von ca. 800 verschiedener Sorten. Diverse Kübelpflanzen ergänzen das Gartenbild. Im Herbst beleben die Farben der zahlreichen Dahlien und Astern den Garten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Gartenkeramik, Ableger von Stauden, Hosta, Kräuter, Fuchsien, auch winterharte Sorten. Ein weihnachtlich beleuchteter Garten, eine kleine Auswahl an Adventsgestecken und -dekorationen sowie weihnachtliches Kunsthandwerk, Christrosen, Glühwein erwartet uns zu den Winterterminen

23 Hausgarten von Thomas Kuschel und Dr. Josef Riedmaier

14612 Falkensee, Leinestraße 39

Offen: 15./16. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RB10 oder 14 bis Bhf. Finkenkrug, dann ca. 20 Min. Fußweg

Sie finden auf einem Gelände von ca. 2.500 qm zwei zusammengefasste Gärten hinter einem Berliner Sommerhaus aus dem späten 19. Jahrhundert. Gleich an der Terrasse des Hauses nehmen zwei imposante Hängeeschen ihren angestammten Platz ein. Die Mitte des Gartens wird von einer Baumgruppe dominiert, die aus einem hohen, mit Efeu bewachsenem Apfelbaum, einer riesigen Hänge-Rotbuche und einem jungen Ahorn besteht. In den sonnigen Teilen des Gartens gibt es vielfältige Anpflanzungen von Stauden, Sträuchern und blühenden Pflanzen. Im Frühling sind es besonders die sehr zahlreichen Akeleien, einige späte Tulpen und das in den meisten Rabatten anzutreffende Allium, die den Maigarten schmücken. Daneben zieren Rhododendren, Azaleen und Hortensien die schattigen Bereiche des Gartens.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen und Kaffee
Rollstuhl möglich

24 Hausgarten von Karin Konrath und Thomas Wächter

14621 Schönwalde-Glien OT Siedlung, Germanenweg 18

Offen: 15. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 651 und 671 bis Kurt-Tucholski-Str., 5 Min. Fußweg

Sie finden einen ca. 1.100 qm großen, überwiegend halbschattigen Garten rund um das Wohnhaus aus den 30er Jahren. Stauden in großer Vielfalt spielen hier die Hauptrolle.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Gehölze, einen Teich sowie eine Rasenfläche mit Walnussbaum und Esskastanie. Ramblerrosen erobern Pergola und Rankgerüst. Erwartet wird die Blüte von Lupinen, Akelei, Storchschnabel, Zierlauch, Rhododendren u.v.m.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Getränke, Pflanzenableger

25 Kleiner Hausgarten von Gudrun Hennig

16540 Hohen Neuendorf, Erdmannstraße 19

Offen: 15./16. Mai, 12./13. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1, S8 bis Hohen Neuendorf und ca. 2,5 km Fußweg

Sie finden einen ab 2016 angelegten Hausgarten auf einem 630 qm Grundstück. Ausschließlich weiß blühende Rosen, Stauden und Einjährige verleihen dem Garten Leichtigkeit und Eleganz. Himalaya-Birke, Amberbaum, Blumenhartriegel „Venus“ und ein Vogelbeerbaum in hängender Form sind attraktive „Hingucker“. Ein Brunnen aus schwedischem Granit setzt einen weiteren Höhepunkt.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Kuchen, Ableger, kleiner Hauströdel

26 Hausgarten von Carola und Wolfgang Hain

16356 Werneuchen/Ost, Ahornweg 12

Offen: 15./16. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S-Bahn bis Werneuchen, dann Bus Richtung Tiefensee bis Werneuchen/Ost, PKW Richtung Bad Freienwalde, bei Gasthaus Am Berg abbiegen

Sie finden einen 3.000 qm großen Garten, parkähnlich gestaltet mit einem naturnahen Koiteich, mediterranen Pflanzen, einem Nutzgarten sowie eine Kakteensammlung, die über 40 Jahre gepflegt wurde. Zur Überwinterung der Pflanzen steht eine 70 qm große Orangerie zur Verfügung. Im Garten sind Skulpturen und Arbeiten von bedeutenden Künstlern aus Ost und West integriert. Bepflanzte Tröge aus Granit, Sandstein, Terracotta und Holz ergänzen das großzügige Gartenbild.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, Besichtigung der Holzspielzeugsammlung möglich

27 Waldgarten „Pupuce“

13465 Berlin-Frohnau, Ansgarstr. 15

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 Bhf. Frohnau, Bus 220 Endstation Hainbuchenstr., Bus 125 bis Alemannenstr., Fußweg über Maximiliankorso, Hainbuchenstr. links, Neubrücker Str. links, rechts in den Speerweg

Sie finden einen 1.200 qm großen (Halb-)Schattengarten mit Teich, der eine Vielzahl von seltenen Stauden und Gehölzen mit über das Jahr wechselnden, farbigen und idyllischen Akzenten bietet. Im Mai werden Rhododendren, Paeonien (Pfingstrosen) und Begleitpflanzen ihre Farbenpracht entfalten.

28 Staudengarten von Sybille Voormann

13465 Berlin-Frohnau, Alemannenstr. 74

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 Bhf. Frohnau, Bus 220 bis Hainbuchenstr., Bus 125 bis Alemannenstr.

Sie finden einen großzügig gestalteten Garten mit altem Birkenbestand und geschwungenen Rasenflächen, umrahmt von verschiedenen Gehölzen. Im Schattengarten wachsen Farne, Hosta und Helleborusorten. Von der erhöhten Terrasse blickt man über den Garten auf große sonnige Staudenquartiere, Rosen und das formale Wasserbecken in der Nähe eines buchsumrandeten Sitzplatzes.

Zusätzliche Angebote: Pflanzenableger

29 Haus- und Naturgarten von Familie Herz

13465 Berlin-Frohnau, Kammgasse 18

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr,

Zu erreichen: Bus 125 bis Hermsdorf Friedhof

Sie finden einen ca. 1.200 qm großen Garten mit Bambus, Hosta, Farnen, Gräsern, zwei Terrassen mit Ausblick, Rhododendren und Gehölzen sowie einen Nutzgarten mit Obstbäumen, Erdbeeren, Hühnern.

Zusätzliche Angebote: Verkauf von Bambus, Hosta und diversen Stauden

Achtung: Hanggarten mit vielen Treppen, die Trittsicherheit erfordern.

30 Hausgarten von Dr. Teresa Eden und Werner Wagenmann

13465 Berlin-Frohnau, Im Fischgrund 23

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 bis Frohnau, Bus 125 bis Friedhof Hermsdorf, Bus 220 bis Loerkesteig

Sie finden einen Garten mit Waldcharakter, Bachlauf mit kleinem Wasserfall und zwei Teichen mit Granitbrücke, Azaleen, Rhododendren, Magnolie, Tulpenbaum und verschiedenen Hartriegel. Bambus, Kamelien, Kiefern, sieben verschiedene japanische Ahorne unterstreichen neben Mondtor, großen Findlingen und Steinlaternen den asiatischen Stil des Gartens. Ein Gartenhaus lädt zum Verweilen ein.

31 Staudengarten von Brigitte Gramlich und Dr. Peter Biesenbach

13467 Berlin-Hermsdorf, Hillmannstr. 1-3

Offen: 17. Juli, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 Bhf. Hermsdorf, Bus 125 bis Schulzendorfer Str.

Sie finden einen parkähnlichen Garten (2.100 qm), der den Charme der 1927 im englischen Landhausstil errichteten Villa unterstreicht. Alter Baumbestand (Eichen, Linden, Robinien, Birke) überragt die Vielfalt der ausgewählten Schattenpflanzen. Die großzügigen Rasenflächen und der formale Teich bilden ein ruhiges Gegengewicht zu den über das ganze Jahr üppig blühenden sonnigen Staudenbeeten.

32 Insektenfreundlicher, biologischer Haus- und Nutzgarten von Dr. Manuela Braun

16548 Glienicke/Nordbahn, Magdeburgerstr. 37

Offen: 24. April, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 bis Frohnau oder Hermsdorf, dann Bus 806 oder 809 bis Breitscheidstr., dann 5-10 Min. Fußweg

Sie finden den 1.100 qm großen Haus- und Nutzgarten am Ortsrand von Glienicke/Nordbahn. Der Garten befindet sich noch in Entwicklung und wird weiterhin bzgl. Naturfreundlichkeit optimiert. Im vorderen Bereich wurde ein großer Kräuter-/Blumengarten mit diversen Kräutern und Wildkräutern, sowie blühenden Stauden und zahlreichen Frühblühern neu angelegt. Hier stehen auch zwei alte Fichten und ein junger Pfirsichbaum. Die schmalen Pfade durch den Kräutergarten wurden bewusst nicht befestigt, um Sandbienen offene Flächen zur Anlage ihrer Bruthöhlen anzubieten. Entlang der mit Wein begrünt Hausfassade betreten sie den hinteren Gartenbereich, der im Osten durch eine blühende, beerentragende Vogel-/Insektennährhecke begrenzt wird. An dieser Seite des Grundstücks befinden sich auch die Gemüsebeete. An der Westseite stehen junge Obstbäume. Die alte Birke hinterm Haus wird von weiß-blühenden Ramblerrosen erklommen und ist mit blühenden Stauden, sowie Früh- und Herbstblühern unterpflanzt. Der letzte Gartenabschnitt liegt hinter einer flachen Aufhügelung in Form einer Yin-Yang-Hälfte, die von Beerensträuchern und Herbstblühern umrahmt wird. An deren Nordseite hat sich ein Teppich aus duftendem Waldmeister ausgebildet. Direkt am Waldrand gelegen, steht hier alter Baumbestand unter dem zwei Schattenbeete mit blühenden Stauden neu angelegt wurden. Hier befindet sich auch eine Totholzhecke, die u.a. von Ringelnattern bewohnt wird. Die Kompostmieten im selben Gartenbereich werden regelmäßig von Hummelvölkern besiedelt. Auf dem gesamten Grundstück sind Vogelnistkästen und Fledermauskästen angebracht. Zur Unterstützung von Wildbienen wurden zahlreiche Nistblöcke aufgestellt, die dankbar angenommen werden. Informieren Sie sich über Wildbienen, Insektenhotels (was ist beim Kauf zu beachten/wie können aus einfachen Mitteln Hotels hergestellt werden) und Insektenweiden, über diverse Vogelnistkästen und die ganzjährige Vogelfütterung, sowie über die Verwendung von Wildkräutern und heimischen Pflanzen in der Küche. Eine befreundete Hobbyimkerin hat mehrere Honigbienenvölker auf dem Grundstück stehen und wird Einblicke in die Imkerei geben. Es besteht die Möglichkeit, Honig von ihr zu erwerben.

Zusätzliche Angebote: Für das leibliche Wohl bieten wir Kaffee, Tee und Wasser, sowie schwäbisches Hefegebäck (süß und salzig) zum Selbstkostenpreis, Honigverkauf, Gartenführungen zum Thema insektenfreundlicher Garten/ Wildbienen im Garten (mit Stella Weweler, Referentin Artenschutz bei der Deutschen Wildtier Stiftung (www.wildbiene.org), Informationen zu Vogelfütterung, Vogelnisthilfen, Wildkräutern und deren Nutzung in der Küche, Infomaterial der deutschen Wildtierstiftung, bebilderter Lehrpfad zu Tieren im Garten und deren Lebensräumen (Totholz, Hecke, Steinhaufen, Trockenmauer, Kompost, Futterpflanzen, Nisthilfen etc.)

33 Landschaftsgarten von Margret Behn 13469 Berlin-Lübars, Im Wiesenbusch 9

Offen: 12./13. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 bis Waidmannslust, Bus 222 bis Vierrutenberg, Parkplätze vor Beginn der AEG-Siedlung, auch an der Grundschule Vierrutenberg

Sie finden einen 1.100 qm großen Landschaftsgarten, der in der freien Natur zu schweben scheint. Auf einer Anhöhe gelegen, fällt der Blick auf den bewaldeten Gegenhang, der sich hinter dem Tal des Tegeler Fließ befindet und zu dem Landschafts- und Naturschutzgebiet im Berliner Norden gehört. Die parkähnliche Gestaltung des Gartens mit zwei Seerosenteichen (voller Frösche und Fische), Rosenstöcke und -büsche, der hängende Schmetterlingsflieder, Stockrosen und Pfingstrosen sowie einigen kleineren Staudenquartieren, locker auf dem über 1.100 qm großen Gelände verteilt, vermittelt dem Besucher eine befreiende, gelöste

Urlaubsstimmung. Eine ca. zehn Meter lange verspiegelte Fassade des Schuppenanbaus verbirgt diesen und lässt den Garten grösser und sonniger erscheinen. Einige Obstbäume und Beerensträucher versorgen die Hausbewohner mit frischen Vitaminen aus dem Garten. Rollstuhl möglich

34 Hausgarten von Karin Cramer

13503 Berlin-Heiligensee, Im Erpelgrund 100

Offen: 15./16. Mai, je 10-18 Uhr, 27./28. November, je 14-19 Uhr

Zu erreichen: Bus 133 von Tegel bis An der Schneise, Fußweg ca. 5 Min., Parken in der Dambockstr.

Sie finden einen in verschiedene Gartenbereiche unterteilten Garten. Wasserstellen und Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Im Vordergrund der Bepflanzung stehen Grünnuancen von Bambus, Taxuskugeln, Japanischen Ahornen, Amberbaum, Gräsern und vielen Hosta-Sorten. Der Garten bietet eine Atmosphäre der Ruhe und Entspannung. Die halb überdachte Terrasse ist loungeartig im asiatischen Stil möbliert.

Zusätzliche Angebote: Verkauf von Rhabarberblatt-Schalen aus Beton, ausgewählter Gartendekoration, Kaffee und Kuchen; Zusatztermin November: beleuchteter und weihnachtlich dekoriertes Garten mit kleinem Weihnachtsmarkt.

35 Stauden- und Landschaftsgarten von Familie Raderkopp

13158 Berlin-Rosenthal, Schönhauser Str. 20

Offen: 13. Juni, 17./18. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 Bhf. Wittenau, dann Bus 124 Richtung Französisch Buchholz bis Bergrutenpfad

Sie finden auf dem 4.000 qm großen Grundstück zwei Gärten. Im vorderen Gartenbereich befindet sich ein wildromantischer Staudengarten mit vielen Blatt- und Blütenstauden, Rosen und Pergolen mit Kletterpflanzen. Im Garten integriert sind Geflügelvolieren und Kleintiergehege. Im hinteren, größeren Gartenbereich befindet sich ein natürlich angelegter Landschaftsgarten mit vielen Natursteinen, mehreren Teichen, Bachlauf und Brunnen. Viele große Nadel- und Laubgehölze vermitteln einen waldähnlichen Charakter. Hier gibt es liebevoll dekorierte Ecken und seltene Stauden. Gemütliche Sitzecken laden zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, selbstgebackener Kuchen, Imbiss, Pflanzenverkauf

36 Staudengarten von Marianne und Detlef Lüdke

13587 Berlin-Spandau Hakenfelde, Eiskellerweg 24

Offen: 15./16. Mai, 17./18. Juli, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: Havelbus 671 ab Bhf. Spandau Richtung Paaren im Glien bis Steinerner Brücke, von da ca. 20 Min. Fußweg. Der Eiskellerweg ist nur über die Schönwalder Allee erreichbar!

Sie finden einen sehr vielfältigen, selbst gestalteten Garten auf mehr als 3.000 qm mit Sonnen- und Schattenstauden, einem Rosengarten, Formschnittgehölzen und -hecken, sowie einem Bachlauf mit Teich. Im Mai erwarten wir die Blüten von Akelei, Allium und Iris. Im Juli geben Phlox und Taglilien den Ton an, im September Astern und Gräser.

Zusätzliche Angebote: Pflanzenableger, Kaffee und selbstgebackener Kuchen, www.luedkesgarten.de

37 Kleiner romantischer Reihengarten von Sybille und Jörg Kuhlmann

13587 Berlin-Spandau, Pappelweg 10

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr, 14. und 21. November, je 14-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 136 bis Mertensstr. und 10 Min. Fußweg Wichernstr. bis Pappelweg

Sie finden einen kleinen, romantischen Reihengarten mit einer Vielzahl verschiedenster Pflanzen wie Clematis, Fingerhut, Malven, Hortensien, Funkien, Oleander und Kräutern, aber auch Obst und Gemüse finden Platz.

Zusätzliche Angebote: Offener Wintergarten mit Verkauf von Accessoires aus antikem Leinen und Baumwolle, www.vonlinnen.de

38 Kleingartenkolonie „Naturnahe Gärten“

13589 Berlin-Spandau, Niederheideweg 51

Offen: 16. Mai, 12-17 Uhr

Zu erreichen: mit Bus 130, per Auto oder Fahrrad über Radelandstraße bis Sandwiesenweg, am Ende links in den Niederheideweg abbiegen, nach 30 m rechts an der Obstwiese entlang gehen

Sie finden 27 Parzellen, die nach ökologischen Kriterien ohne Verwendung von Bioziden und mineralischen Düngern bewirtschaftet werden. Die Lauben sind mit Gründächern bedeckt und verschwinden hinter rankenden Gehölzen. Zwischen den einzelnen Parzellen gibt es keine Zäune. Einheimische Stauden und Sträucher strukturieren die Gartenflächen. Auf Zierrasen und Plattenwege wird zu Gunsten von Graswegen und gemulchten Beeten verzichtet. Kleine Teiche verbinden einzelne Parzellen. Eine Ökolaube in Lehmbauweise mit Gründach und Solarstrom kann besichtigt werden.

Zusätzliche Angebote: stündliche Führungen, selbst gebackener Kuchen und Getränke gegen eine Spende, Nähere Infos www.oekogarten-berlin.de, Rollstuhl bedingt möglich (Absprache)

39 Gartenarbeitsschule im Herzen Spandaus

13583 Berlin-Spandau, Borkzeile 34 (hinter der Askanier Grundschule)

Offen: 15. Mai, 11-17 Uhr

Zu erreichen: S+U Bhf. Rathaus Spandau und 10 Min. Fußweg über die Galenstr. in den Kemmannweg, dann rechts in den Neuhausweg, links ein kurzes Stück am letzten Häuserblock vorbei zum Garteneingang; per PKW auf den Schulparkplatz Askanier-Grundschule, dann der Ausschilderung folgen

Sie finden den Weg zu uns! Unerwartet stehen Sie im Garten. Die Stadt ist ausgeblendet Wir bieten stündliche Rundgänge über das 10.000 qm große Gelände: 11.30, 13.30, 16.30 Uhr Konzept und Gartenbegehung, 12.30, 14.30, 16.30 Uhr Wildkräuterführung – Nützliches aus der Gartenapotheke. Ein Staudengarten, Küchen- und Wildkräutergarten, ca. 80 Schülerbeete, kleine Teiche, Bienenvölker, Insektenhotels, eine Wildblumenwiese, zahlreiche Lehrtafeln uvm., bieten Anlässe, sich gärtnerisch auszutauschen.

Zusätzliche Angebote: Bei Interesse können Pflanzen oder Samen mitgebracht oder getauscht werden. Es gibt Informationen über Schulprojekte und unsere "Öffentlichen Veranstaltungen". Unsere Besucher können sich bei Kaffee, Kuchen oder Herzhaftem eine

geruhssame Pause gönnen. Hunde sind nur bis zum Fahrradständer auf dem Grundstück erlaubt.

40 Hausgarten von Susanna Komischke

13591 Berlin-Spandau, Bolteweg 32

Offen: 15./16 Mai, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: ab Ruhleben Bus 131 bis Springerzeile, ab Rathaus Spandau Bus 137 bis Baluschkeweg

Sie finden ein buntes Sammelsurium von ca. 600 Pflanzenarten, darunter eine Vielzahl von heimischen und exotischen Duft-, Würz-, Heil- und Speisepflanzen, dazu seltene Obstgehölze. Naschen ist ausdrücklich erlaubt! Informationen zu den Pflanzen und Verwendungsmöglichkeiten finden Sie unter www.susanna-komischke.de.

Zusätzliche Angebote: verschiedene Kräutertees und Pesti sowie Wildfruchtarmeladen zum Kosten. Von vielen Pflanzen sind Ableger vorhanden, die günstig abgegeben werden.

41 Hofgarten Weißensee

13088 Berlin-Weißensee, Herbert-Baum-Str. 35

Offen: 13. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Tram M4, 12, 13 bis Antonplatz oder Albertinenstr., je 600 m Fußweg in Richtung Jüdischer Friedhof

Sie finden den naturnahen Hofgarten eines Mehrfamilienhauses in der Grundform eines Klostersgartens: Hochbeete, Rosen, Stauden, Obstbäume. Kleine Baumschule mit alten Apfelsorten. Neues Gewächshaus aus Holz. Prämiert 2011 von der Grünen Liga, vorgestellt in der Zeitschrift "Landlust" Juli/August 2018.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Ableger, Gartenberatung

42 Großer Hausgarten von Bärbel und Ulrich Uffrecht

12681 Berlin-Marzahn, Ruwersteig 38

Offen: 15./16. Mai, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: mit S7, 75 bis Springpfuhl, dann 10 Min. über Marzahner Chaussee (Aldi), links in den Ruwersteig oder S5, 7 und 75 bis Friedrichsfelde-Ost, dann Bus 194 (Richtung Helene-Weigel-Platz) bis Merler Weg

Sie finden auf einer Fläche von 1.800 qm einen Staudengarten mit großen Rasenflächen. Ein 90-jähriger Walnussbaum prägt die Mitte des Gartens, dazwischen einzelne Kunstobjekte und eine Teichanlage vor einem freistehenden Wintergarten. Der Garten wird zur Straße hin durch verschiedene blühende Gehölze abgegrenzt. Ein Nutzgartenquartier versorgt die Besitzer mit Obst und Gemüse. Im Mai bringen Rhododendren, Azaleen, Iris, Rosen, Lavendel und viele Stauden Farbe in den Garten. Im September blühen Herbstastern und Dahlien. Besonderheiten sind die umfangreiche Geraniensammlung und ein Präriebeet. Das offene Atelier des Hausherrn und viele Sitzplätze im Garten laden zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: auf Wunsch Führungen, „offenes Atelier“, selbstgebackener Kuchen und Kaffee

43 Moderner Hausgarten von Doris Listemann und Karsten Rahming**12621 Berlin-Kaulsdorf, Doßstraße 6****Offen:** 16. Mai, 12. Juni, je 10-18 Uhr**Zu erreichen:** S5, Bus 197, 269, 399, von S-Bhf. Kaulsdorf ca. 10 Min. Fußweg; Parken in der Doßstr., nicht in die private Zufahrtsstraße einfahren!

Sie finden auf einer Fläche von 200 qm ein Gartenkabinett mit zahlreichen Gestaltungselementen wie z.B. den umlaufenden Zaun, der aus Doppelstabmatten und Gabionen (Steinzäunen) berankt mit einer Vielfalt von Kletterpflanzen besteht oder der in Ort beton gegossenen tiefer liegenden Lounge-Ecke, die im Sommer als „Wohnzimmer“ genutzt wird. Lernen Sie die üppig bepflanzte und blühende Idylle inmitten eines kleinen Neubaugebiets kennen, in dem Sie von den vier verschiedenen Sitzplätzen die Sichtachsen genießen und lassen Sie sich die Ideen hinter diesem Gartenkonzept erläutern, wie z.B. dass Haus und Garten eine optische Einheit bilden sollten, der Garten rasenlos gestaltet wird, mit einer Wasserstelle mit Quellstein ausgestattet ist und warum die Terrasse mit 1x1 m Betonplatten belegt wurde. Unser Hausbaum ist ein Quitten-Hochstamm. Unsere Rose de Resht betört Ende Mai mit ihrem Duft und das Kräuterhochbeet ist von der Küche aus bei jedem Wetter komfortabel zu erreichen. Die Dachentwässerung speist die automatische Bewässerungsanlage und in der Dunkelheit wird der Garten illuminiert.

44 Hausgarten von Kersten und Bernd Birke **15366 Neuenhagen, Grüne Aue 26****Offen:** 16. Mai, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** S5 bis Hoppegarten, 15 Min. Fußweg

Sie finden auf einer Fläche von ca. 1.500 qm einen liebevoll gepflegten Hausgarten. Diverse Staudenbeete, mit einer sehr vielfältigen Bepflanzung, teils sehr seltenen Stauden, Rosen und Gehölzen. Hinter dem Haus befindet sich ein kleiner Schwimmteich mit Fischen. Eine Sitzgruppe am Teich lädt zum Ausruhen und Schauen ein. Eine Waldecke mit Bambus, Farnen und Blattschmuckstauden lockert die Gartenstrukturen auf. Hochbeete mit Spalierobst dazwischen und eine Beerenobstecke mit Kräutern sind auch vorhanden. Im Mai erwarten wir die Blüte von Magnolien, Paeonien, Azaleen und vielen Stauden. Es blüht in der ganzen Gartensaison.

Zusätzliche Angebote: Abgabe von Stauden**Achtung** tiefer Teich! Bitte auf kleine Kinder achten!

Rollstuhl möglich

45 Hausgarten von Jutta und Gerd Habermann **15366 Neuenhagen bei Berlin, Unter den Ulmen 22****Offen:** 16. Mai, 18. Juli, je 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr**Zu erreichen:** S-Bhf. Hoppegarten, 15 Min. Fußweg

Sie finden einen Hausgarten mit 1.200 qm von besonderer Qualität und Vielfalt. In den üppigen Beeten blüht es von April bis zum Frost. Es gibt Pflanzkompositionen mit Stauden von A bis Z sowie mit Gräsern und sehr vielen Gehölzen. Kleine Sitzecken laden zum Schauen und Genießen ein.

Zusätzliche Angebote: Pflanzen aus dem Garten, Erfrischungsgetränke

Rollstuhl bedingt möglich

46 Ein Hausgarten passt sich dem Klima an - Familie Greßmann/Kreißig

15370 Petershagen, Wielandstr. 32

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: S5 bis Petershagen Nord, ca. 15 Min. Fußweg

Sie finden einen Staudengarten, der durch Gräser und Sträucher strukturiert ist.

Blühhöhepunkte wandern im Laufe des Jahres durch die Beete. Der Garten beinhaltet eine Vielzahl an unterschiedlichen, teils seltenen Pflanzen, wobei farbiges Laub besondere Akzente setzt. Im Zuge der klimatischen Veränderungen hat sich auch der Garten verändert. Dicht bepflanzte Kiesbeete, schattenspendende Gehölze und Selbstversorgung sind ein Bestandteil davon.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, offene Holzkunst-Werkstatt

47 Hausgarten von Sonja Boger

15344 Strausberg (Gartenstadt), Friedensstr. 10

Offen: 12. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S5 bis Strausberg-Nord, über Kinderbauernhof „Roter Hof“ zur „Gartenstadt“, dann links Bergstr. bis Friedensstr., PKW: Gielsdorfer Str., vom Nordufer des Straussees ca. 250 m rechts in Bergstr. (vor Hotel „Lakeside“), erste Str. links in Friedensstr.

Sie finden einen 940 qm großen Hausgarten, der durch die Grundstücksform und Gehölze wie z.B. Persisches Eisenholz, Blumenhartriegel, Rosen u.v.m. in Gartenräume gegliedert ist. Ein alter Nussbaum überdeckt den Schattengarten neben dem Haus, dem sich ein Teich mit Uferbepflanzung anschließt. Sitzplätze unter zwei alten Apfelbäumen laden zum Verweilen und Ausruhen ein. Auf den Staudenbeeten, die durch schmale Wege verbunden sind, findet man eine große Vielfalt an insektenfreundlichen Stauden (Gräser, Taglilien, Phlox, Mohn und viele Besonderheiten), die durch ein- bzw. zweijährige Blüher ergänzt werden, welche sich teilweise selbst aussäen. Die Gartenbesitzerin freut sich auf den Austausch zu gärtnerischen Themen mit den Besuchern.

Zusätzliche Angebote: Abgabe von Pflanzen, Erfrischungsgetränke

48 Sammlergarten von Gundula und Andreas Händel

14669 Ketzin OT Neu Falkenrehde, Paretzer Weg 4

Offen: 15./16. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 614, Hst. Neu Falkenrehde Dorf, 3 Min. Fußweg Parkplätze am Ende der Straße, NICHT am Straßenrand parken (Spielstraße)

Sie finden ein 2.500 qm großes Gartengrundstück eines Pflanzensammlers (Leberblümchen, Schneeglöckchen), der zusammen mit seiner Frau als Hobby eine kleine Gärtnerei betreibt. Ein Vorgarten und einige Rabatten mit vielen Frühblüherern und Blumenzwiebeln, besonders vielen Tulpensorten sind zu besichtigen. Ein großer Steingarten auf der Ruine eines alten Bauernhauses ist im Bau. Die fertigen Bereiche sind dann in voller Blüte, andere Teile noch im Entstehen. Sie erhalten praktische Anleitungen zum Bau, zur Gestaltung und Bepflanzung mit Gesteins- und Substratauswahl, Wahl der Pflanzplätze usw.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, großes Angebot von seltenen Stauden und einigen Gehölzen

49 Züchergarten Tamberg

14669 Ketzin OT Falkenrehde, Potsdamer Allee 8 b

Offen: 30. Mai (Irisblüte), 11. Juli (Taglilienblüte), je 10-18 Uhr

Zu erreichen: im Ort Falkenrehde direkt an der B273, Anfahrt per PKW empfohlen über Potsdam Bornim und Marquardt oder A10 Abf. Potsdam Nord, an Sonntagen nur eingeschränkter Busverkehr!

Sie finden einen Garten, in dem die Ergebnisse von mehr als 50 Jahren Züchtungsarbeit zu sehen sind. Dabei können Anregungen für die Ergänzung und Gestaltung des eigenen Gartens gefunden werden. Informationen zu den beiden Gattungen gibt es in Vorträgen je um 11 und 15 Uhr.

Zusätzliche Angebote: Pflanzenteilstücke können erworben werden

50 Bauerngarten der Blumenmalerin Charis Schwinning und des Schriftstellers Wolfgang Fabian

14476 Potsdam OT Kartzow, Kartzower Dorfstr. 4

Offen: 15./16. Mai, 12./13. Juni, 18./19. September, je 10-16 Uhr

Zu erreichen: Bus 609

Sie finden ein ziegelsichtiges Arbeiterwohnhaus aus dem 19. Jahrhundert, hinter dem sich das „Blumenzimmer“ der Malerin verbirgt. Mit dem Einzug der Schwalben strahlen die Tulipa im Sonnenlicht. Rittersporn beginnt perlmuttfarben bis tiefblau zu blühen, von duftenden Rosen, Flieder und Mährischen Ebereschen umrahmt. Vielfarbig leuchten die Iris im Küchengarten hinter der Scheune, begleitet von schottischen Zaunrosen. Ein aus historischen Baumaterialien errichtetes Obsthau, in dessen Nähe Rassehühner scharren, erinnert an das dörfliche Leben längst vergangener Zeiten.

Im September wetteifern Phloxblüten mit den Farbpolstern der Raublattastern, in denen sich Schmetterlinge tummeln. Noch sind mannshohe Dahlien auf den Gemüsebeeten zu bewundern. Im Tischleindeckdich-Monat September reift an der Scheune roter Wein, laden Äpfel und Haselnüsse auf die Streuobstwiese ein, welche gesäumt wird von Hagebuttenhecken. An regenfreien Tagen grasen hier weiße Ziegen. Der Blick reicht bis zum Naturschutzgebiet Döberitzer Heide.

Zusätzliche Angebote: Künstlerpostkarten mit Blumenmotiven von Charis Schwinning, bewährte alte, duftende Iris-Sorten frisch aus der Erde, Führung durch den Malergarten um 11 Uhr (www.atelier-im-bauerngarten.de)

51 Landhausgarten Fraenkel

14089 Berlin-Kladow, Lüdickeweg 1

Offen: 17./18. April, 15./16. Mai, 12./13. Juni, 17./18. Juli, 14./15. August, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: Bus X34, 134 bis Endstation Kaserne Hottengrund, aus Potsdam Bus 697, BVG-Fähre F10 Wannsee-Kladow und ca. 1,8 km Fußweg über Imchenallee

Sie finden den 3 ha großen ehemaligen Privatgarten der jüdischen Bankiersfamilie Fraenkel direkt an der Havel gelegen. Das Gartendenkmal wurde Ende der 1920er Jahre von dem bekannten Gartenarchitekten Erwin Barth als Landhausgarten gestaltet und ist in der Zuständigkeit des Bezirks Spandau. Die einmalige Anlage ist nach Sanierungsarbeiten seit

2016 wieder öffentlich zugänglich. Der zum Havelufer terrassierte Garten ermöglicht einen weiten Blick über das Wasser und lädt ein, die unterschiedlichen Gartenpartien wie u. a. Rosengarten, Staudenachse, Gemüsegarten, Obstbaumwiese sowie einen Wasserlauf mit Teichen und Teepavillon zu entdecken. Der Rosengarten entfaltet im Juni seine volle Pracht mit seinen Strauch- und Hochstammrosen aus unterschiedlichen Epochen. Der geometrisch angelegte Gemüsegarten begeistert das ganze Gartenjahr durch die Vielzahl verschiedener Gemüsesorten und Kräuter. Eine blütenreiche Langgraswiese öffnet den Garten zur Havel. Sehenswert sind auch die historischen Gebäude.

Zusätzliche Angebote: Im Wirtschaftsgebäude befinden sich die Besucherinfo und das „Sommercafé“, das selbst gebackenen Kuchen und kleine Gerichte anbietet. Eine Ausstellung informiert über die wechselvolle Geschichte des Gartens. Teile des Gartens sowie das Besucherzentrum mit Café und Toiletten sind für Rollstühle zugänglich, der Garten ist mit einem Blindenleitsystem ausgestattet, www.sommercafe-kladow.de, Führungen sonntags um 12 Uhr, Gartenshop „waidlemai“ im ehemaligen Chauffeurshaus

52 Endreihenhaus-Garten von Uli Pilzecker und Jürgen Handrich

14476 Potsdam OT Neu Fahrland, Bassewitzstr. 8

Offen: 13. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Tram 96 von Potsdam Hbf. bis Campus Jungfernsee, dann Bus 638 bis Bassewitz oder Bus 638 von S+U Rathaus Spandau bis Hst. Bassewitz

Sie finden einen ca. 400 qm großen Endreihenhaus-Garten, in dem die Eigentümer zeigen möchten, dass auch ein kleiner Garten gestaltet werden kann. Er ist geprägt von Rosen und winterharten Stauden, die in verschiedenen Themenbereichen gezeigt werden. Ein kleiner Bachlauf fließt in einen Teich, an dem ein Sitzplatz im Grünen liegt. In diesem kleinen Garten sind alle Elemente eines großen gestalteten Gartens zu finden.

53 Gärten des Kleingartenvereins „Lindhain“

10829 Berlin-Schöneberg, Kleingartenkolonie Lindhain im Schöneberger Südgelände, Hans-Dannert-Weg 158

Offen: 13. Juni, 11-17 Uhr

Zu erreichen: Bus M46, 106, S-Bahn oder DB bis Bhf. Südkreuz; S2, S25 bis Bhf. Priesterweg, dann je ca. 10-20 Min. Fußweg durch den Hans-Baluschek-Park parallel zu den S-Bahn-Gleisen, Hinweisschilder beachten; per PKW über Vorarlberger Damm bis Priesterweg, Parken im Vorarlberger Damm (Priesterweg i.d.R. keine Parkplätze frei, eng und kaum Wendemöglichkeit), längeren Fußweg einplanen!

Sie finden eine große Gartenkolonie mit 156 sehr unterschiedlich gestalteten Gärten. Ein wichtiger Bestandteil der Gärten ist die kleingärtnerische Nutzung, vor allem der Anbau von Obst und Gemüse. Luftballons an den Garteneingängen markieren die geöffneten Gärten.

Zusätzliche Angebote: im Vereinshaus Informationen, Getränke, Kaffee und Kuchen, Snacks, in einigen Gärten Ableger oder Samen, Toilettenbenutzung nur im Vereinshaus Lindhain (Hans-Danner-Weg 158) möglich, www.lindhain-berlin.de

54 Die verborgenen Hofgärten im Böhmisches Dorf

12043 Berlin-Neukölln, Kirchgasse 7, Wanzlikpfad und Richardstraße

Offen: 12./13. Juni, je 12-18 Uhr

Zu erreichen: U7 bis Karl-Marx-Str., 5 Min. Fußweg, über die Richardstr. in die Kirchgasse, dort Hinweise auf 11 teilnehmende Gärten

Sie finden elf von den Besitzern ganz individuell gestaltete Gärten zu den historischen ehemaligen Bauerngehöften. Diese sind überwiegend im dörflichen Stil gehalten, naturnah, mit überraschenden Details und historischen Materialien. Sie werden als Hof- oder Familiengarten genutzt. Neun Gärten sind über die Kirchgasse erreichbar, zwei Gärten über die Richardstraße.

Hinweis: Bitte nicht in der Kirchgasse parken und nur die angebotenen Sitzplätze nutzen, nicht auf den Rasenflächen sitzen oder liegen.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

55 Hausgarten von Sabine und Wolfgang Jacob

15569 Woltersdorf, Werderstr. 40

Offen: 17./18. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S3 bis Rahnsdorf, dann Straßenbahn Woltersdorf Endhaltestelle von dort kurzer Fußweg

Sie finden einen kleinen ca. 400 qm großen Garten mit dichter, vielfältiger Bepflanzung, in dem die Taglilie die Hauptrolle spielt. Ergänzt auf den Beeten durch Hosta, Rosen, Sträucher, Gräsern und Phloxe ergibt der Garten ein einheitliches, stimmiges Bild. Ein schmaler Kiesweg führt durch den Garten zu einem kleinen Teich mit Seerosen und Uferbepflanzung.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Getränke, Ableger von Taglilien

56 Alter Villengarten von Sabine Sissis-Peisker

15378 Herzfelde, Strausberger Str. 4

Offen: 17. April, 16. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 950 aus Strausberg oder Erkner

Sie finden hinter einer alten Fabrikantenvilla einen etwa 5.000 qm großen, ehemals verwilderten Garten. Seit 2010 entstehen hier zwischen altem Obstbaumbestand und verwilderten Brachflächen neue Beete, die Stück für Stück der Verwilderung abgetrotzt werden. Die Gestaltung ist geprägt von Wildstauden, mehreren Brunnen, Keramiken und seit neuerer Zeit auch durch „dog-gardening“ von meiner Hündin. Der Garten befindet sich noch im Wachsen und in stetiger Veränderung. Ein kleiner Rosengarten grenzt sich deutlich in der Gestaltung vom restlichen Garten ab, der von einem Wechsel zwischen bearbeiteten und unbearbeiteten Flächen lebt.

Zusätzliche Angebote: Kuchen, Kaffee, Abgabe von Stauden, kleine Wildkräuterführungen, Rollstuhl bedingt möglich

57 Hostagarten von Joachim Kraatz

14476 Potsdam OT Golm, Thomas-Müntzer-Str. 28a

Offen: 18. April, 15./16. Mai, 13. Juni, 18. Juli, je 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: Bus 605, 606 ab Pdm-Hbf., RB22 Bhf. Golm, 8 Min. Fußweg

Sie finden in einer ca. 10.000 qm großen parkartigen Gartenanlage mit einem beachtlichen Baumbestand an hohen alten Eichen und neu gepflanzten dendrologischen Besonderheiten ein wahres Hosta-Paradies mit ca. 1.000 verschiedenen Sorten. Die Hostasammlung findet man konzentriert in einer großen Schattenhalle aber auch wirkungsvoll verteilt im Gelände

als Bodendecker unter hohen Bäumen oder als Schmuckblatt an einem romantischen Bachlauf. Der Garten beeindruckt durch die vielfältige Gestaltung, aber auch durch die Fülle an blühenden Pflanzen insbesondere in der Zeit der Frühblüher und zur Zeit der Pfingstrosen und der vielen Allium- und Taglilienstsorten. Vor allem aber nehmen die Rosen in unterschiedlichster Gestalt, ob in Beete gefasst oder als Kletterrose am neu gebauten Pavillon eine besondere Rolle ein. Spannend und lebendig wirkt die Gartenanlage, weil sie nicht bis in jeden Winkel hinein ausgestaltet ist, sondern immer auch Räume bereithält, die auf zukünftige Pflanz- und Gestaltungsideen warten.

Achtung! Das Gelände ist nur mit flachen Schuhen begehbar. Trittsicherheit erforderlich.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Wasser, Selbstgebackenes, Erwerb von Hostapflanzen, Rollstuhl ist nur auf den Hauptwegen möglich.

58 Junger Garten mit Alten Rosen von Bernd Malzanini

14469 Potsdam, Katharinenholzstr. 25

Offen: 13. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Tram 92 bis Kirschallee, 15 Min. Fußweg, Parken nur Parkplatz „Am Krongut“

Sie finden einen seit 2006 angelegten Stauden- und Gehölzgarten. Nicht zuletzt die Nähe zum Park Sanssouci inspirierte die Besitzer bei der Gestaltung ihres Gartens. Die geschwungenen Wege führen durch eine Sammlung mit mehr als 100 Rosenstöcken. Im Mittelpunkt stehen 40 historische Sorten von Rosa Alba bis zu Zéphirine Drouhin, ergänzt durch passende englische und deutsche Sorten. Neben den Rosen wurden Pflanzen ausgewählt, die auch unter den bescheidenen Bedingungen des märkischen Sandbodens mit Duft und Schönheit bezaubern können. Unverkennbar ist der italienische Einfluss auf die Anlage, der sich in den Wasserspielen, der wein- und rosenumrankten Pergola sowie der Einbeziehung verschiedener Terrakotta- und weiterer Keramikarbeiten zeigt. Mediterranes Flair wird aber auch durch gestalterische Elemente wie versteckte Gartenplätze, die aus gelbem Sandstein gefertigten Mauern und Wegbegrenzungen sowie dekorativen Kübelpflanzen unterstrichen.

Rollstuhl möglich

59 Hausgarten von Kerstin und Christian Martin

14469 Potsdam-Bornim, Priesteracker 4 (ehem. Hugstr.)

Offen: 15. Mai, 10-18 Uhr, 18. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: Bus 692, 612 und 614 Hst. Hugstr./Bornimer Kirche, 5 Min. Fußweg, wenige Parkplätze Mitschurinstr./Ecke Hugstr.

Sie finden einen Garten von ca. 900 qm, der von den Besitzern selbst angelegt und gestaltet wurde. Er bietet auf mehreren Ebenen, die mit Trockenmauern abgestützt werden, lauschige Plätze zum Verweilen und Entspannen. Kleine Wege erschließen den Garten und machen die verschiedenen Beete und Ruhezoneen zugänglich. Zentrale Elemente des Gartens sind ein großer Badeteich mit Spielwiese, ein kleiner Obstgarten, eine Obstwiese und ein kleiner Nutzgarten. Bepflanzungen mit attraktiven Zwiebelgewächsen und Gräsern, Stauden und Hortensien bestimmen das Gartenbild. Das Grundstück grenzt an ein steil aufragendes Waldstück, welches sehr dekorativ mit Feldsteinen und Trockenmauern abgefangen wird.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, selbstgebackener Kuchen, Tipps zum Bau von Bewässerungsanlagen und Trockenmauern sowie von Teichanlagen

60 Karl Foerster Garten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

14469 Potsdam-Bornim, Am Raubfang 7

Offen: täglich; 15. Mai 11-19 Uhr, 16. Mai 10-17 Uhr

Führungen: am 15. Mai um 14 und 16 Uhr, am 16. Mai um 11, 13 und 15 Uhr

Zu erreichen: Tram 92 bis Kirschallee,, 20 Min. Fußweg, oder weiter mit Bus 692 oder ab Hbf. Bus 614, 612 bis Amundsenstr., dann 5 Min. Fußweg

Sie finden den historischen Schau- und Versuchsgarten von Karl Foerster (1874-1970), den er ab 1910 um sein Wohnhaus herum anlegte. Seit der Bundesgartenschau 2001 wird der Garten durch die Stadt Potsdam gepflegt. Die Fassade des Wohnhauses, in welchem auch sein Vater, Wilhelm Foerster, der ehemalige Leiter der Berliner Sternwarte und Mitbegründer der URANIA die letzten Lebensjahre verbrachte, wurde durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als Eigentümerin aufwendig restauriert, sodass das Haus seit 2018 wieder sein historisches Erscheinungsbild trägt. Der davor gelegene architektonische Senkgarten zeigt sich mit dichter Staudenbepflanzung in verschiedenen Ebenen und seinem historischen Taubenhaus. Der Steingarten dahinter ist mit umfangreichen Steinsetzungen dagegen landschaftlich angelegt. Im Mai erwarten uns die blühenden Rhododendren, prachtvolle Strauch-Pfingstrosen, bunte Schwertlilien und die Chinesische Dukaten-Rose als erster Rosengruß.

Zusätzliche Angebote: Zu den angegebenen Zeiten laden wir zum gemütlichen Verweilen mit musikalischer Begleitung ein. Außerdem werden Garteninfos, Sämereien und Kalender angeboten.

Hinweis: Die benachbarte Gärtnerei ist täglich von 10-18 Uhr geöffnet, dort können Foersterstauden erworben werden.

61 Blütengarten von Christa und Dr. Konrad Näser

14469 Potsdam-Bornim, Amundsenstr. 9

Offen: 11. April-fällt aus, NEU 16. Mai, 18. Juli, 19. September, je 10-16 Uhr

Zu erreichen: Tram 92 bis Kirschallee, weiter mit Bus 612, 614 oder 692 bis Amundsenstr., Fußweg ca. 15 Min.

Sie finden einen ca. 2.000 qm großen vielfältigen Staudengarten mit kleinen Wasserflächen. Unter den hohen Bäumen wachsen immergrüne Gehölze, Farne und Hosta. Die Schatten- und Sonnenflächen zwischen kleinen Gartenteichen sind abwechslungsreich gestaltet mit Bodendeckern, wie Storchschnabel, Haselwurz sowie mit einer Fülle hochwachsender Stauden. Im Juli erwarten wir die Blüte einer großen Anzahl von Fuchsien, aber auch Hemerocallis, Phlox, Clematis u.v.a. Der Sommer verabschiedet sich mit üppiger Blüte der Stauden-Rudbeckien, Dahlien, Kerzen-Knöterich, Herbst-Anemonen, Stauden-Clematis und dem späten Flor der Fuchsien.

Zusätzliche Angebote: fachkundige Gespräche über Pflanzen, Gartenpflege und Bienen. Abgabe von Stauden aus dem natürlichen Zuwachs des Gartens und Honig aus der eigenen Imkerei.

62 Landschaftsgarten von Hiltrud Berndt**14469 Potsdam-Bornstedt, Eichenallee 31****Offen:** 15. Mai, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** Bus 695 bis Abzweig Eiche, 10 Min. Fußweg, Tram 92 bis Kirschallee, 15 Min. Fußweg, Parkplätze nur Krongut**Sie finden** einen gehölzreichen Garten, in fünf Jahrzehnten angelegt und gestaltet von Hermann Göritz (Landschaftsarchitekt 1902-1998). Die bedeutende Gehölzsammlung fügt sich in der Gemeinschaft mit Gräsern, Farnen und Unterpflanzungen zu einem eindrucksvollen Park zusammen. Reizvoll sind die unaufdringlichen Kontraste aller möglichen Grünabstufungen.**Zusätzliche Angebote:** Kuchen, Kaffee**63 Bauerngarten von Anne und Lutz Andres****14469 Potsdam, Russische Kolonie 12****Offen:** 17. April, 10-18 Uhr, 18. September, 10-17 Uhr**Zu erreichen:** mit Bus 692 und Tram 92, 96 bis Russische Kolonie oder Reiterweg/Alleestr.**Sie finden** einen Bauerngarten mit Kräutern, Gemüse, Blumen und vielen alten Obstsorten in einer historischen Anlage nach Plänen von Peter Joseph Lenné (1789-1866). Viele Frühblüher zeigen sich unter den blühenden Obstbäumen, in den Gemüse- und Blumenbeeten und auf den Wegen. Im Herbst gibt es ein buntes Allerlei an Blumen und Früchten. Die Farbender Astern und Dahlien lassen den Garten aufleuchten. Verschiedene Clematis finden ihren Weg in die Obstbäume.**Zusätzliche Angebote:** Führungen durch das historische Wohnhaus (kostenpflichtig), Rollstuhl möglich**64 Hausgarten der Familie Lentz** **14478 Potsdam, Vogelsang 31****Offen:** 12. Juni, 10-18 Uhr, 18. September, 10-17 Uhr**Zu erreichen:** Tram 91, 92, 93, 96 bis Hst. Waldstraße, dann 15 Min. Fußweg**Sie finden** einen 1.600 qm großen, vielseitig gestalteten Wohngarten, der schrittweise aus einem typischen Selbstversorgergarten der Bodenreformbewegung entstand. Der Anbau von Obst und Gemüse wurde dabei nicht aufgegeben, sondern in die Gestaltung mit einbezogen. Nach einer Gartenerweiterung im Jahr 2013 präsentiert sich ein abwechslungsreicher Stauden- und Gehölzgarten. Im Juni blühen zahlreiche Rosen, Clematis, Kübelpflanzen und Sommerblumen, die alle Sinne verwöhnen. Im Herbst prägen eine Vielzahl spätblühender Stauden, Astern, Gräser und Dahlien das Gartenbild. Die Laubfärbung des Korkflügelstrauchs und der Felsenbirne runden den Eindruck gemeinsam mit den Blüten der Rispenhortensie ab. Einige Skulpturen der Künstlerin Buhlmann sind an exponierter Stelle im Garten zu bewundern.**Zusätzliche Angebote:** selbstgebackener Kuchen, Kaffee**65 Hausgarten von Renate und Werner Lüscher****14478 Potsdam, Ravensbergweg 7****Offen:** 12. Juni, 10-18 Uhr, 18. September, 10-17 Uhr**Zu erreichen:** Tram 91, 92, 93, 96 und 98 bis Hst. Waldstraße, dann 10 Min. Fußweg

Sie finden einen 1.260 qm großen Hausgarten, der während der vergangenen Jahre in einen naturnahen, pflegeleichten Garten zur eigenen Erholung umgestaltet wurde. Dazu gehört ein Teich mit dekorativer Randbepflanzung und auch ein kleiner Nutzgarten mit Obst und Gemüse. Die Pflanzungen aus Gehölzen und Stauden sind abwechslungsreich gestaltet, so dass sich auch Platz für Vögel, Igel und anderes Getier findet. Verbindende Rasenflächen bieten ausreichend Raum für Kinderspiel mit den Enkeln. Im Juni erleben wir zahlreiche Polsterstauden, Blumenzwiebeln und verschiedene Blütingehölze, die den Garten als Abgrenzung einrahmen. Den Herbstgarten schmücken die leuchtenden Farben der Rudbeckien und Herbstastern in großen Standorten. Eine Besonderheit sind außerdem üppig blühende Kübelpflanzen, wie z.B. die Gewürzrinde (*Cassia corymbosa*), die mit ihrer goldgelben Blütenfülle einen großen Raum einnimmt.

66 Integrations- und Schulgarten im Brandenburgischen Kulturbund e.V.

14478 Potsdam, Am Schlaatz, Schilfhof 29 Hinter der Weidenhofschule

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Tram 92 und 96 bis Magnus-Zeller-Platz

Sie finden einen Nutz- und Erholungsgarten auf dem Grundstück eines Schulgartens. Familien aus dem Iran, Syrien, Russland, Litauen, Weißrussland, Afghanistan, Ungarn, Vietnam, Deutschland und Afrika bewirtschaften gemeinsam den ca. 3.500 qm großen Garten, ernten Getreide, kochen Marmeladen und backen Brot. In Blüte erwarten wir Flieder, späte Frühblüher und viele Stauden.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, selbstgebackener Kuchen. Führung, Rollstuhl bedingt möglich

67 Hausgarten von Susanne und Detlef Schilf

14482 Potsdam-Babelsberg, Tuchmacherstr. 22

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus bis Spindelstr., Tram bis Rathaus Babelsberg, Parkplätze Weberpark

Sie finden einen kleinen Hausgarten mitten in der Stadt. Hier haben wir unser Zimmer im Grünen nach unseren Vorstellungen und Bedürfnissen selbst gestaltet. Die großen Bäume in der Nachbarschaft bilden den Rahmen, so dass trotz der geringen Größe verschiedene Aufenthalts- und Gestaltungsbereiche entstanden sind. Die Sonnenterasse am Haus, eine überdachte Grillecke, ein Gartenhäuschen und ein Goldfischeich können vielleicht Anregungen für eigene Projekte geben. Bei der Auswahl der verwendeten Materialien wurde sehr großer Wert auf Natürlichkeit gelegt. Die Bepflanzung haben wir unter dem Motto "es wird durchgeblüht" angelegt. Die Stauden- und Gehölzflächen wurden bodendeckend bepflanzt, so dass sich der Pflegeaufwand in Grenzen hält. In den letzten Jahren sind auch einige kleinkronige Zierobstbäume hinzugekommen. Und eine große Palme steht jetzt dauerhaft im Freien.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Getränke, selbstgebackener Kuchen, kleiner Imbiss, Rollstuhl bedingt möglich

68 Schulgarten der Grundschule „Am Priesterweg“

14480 Potsdam, Oskar-Meißter-Str. 4-6

Offen: 12. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Tram 92, 96, Bus 699 bis Hst. Robert-Baberske-Straße, PKW über A115 Ausfahrt Potsdam-Babelsberg und nach Potsdam-Drewitz abfahren, der Konrad-Wolf-Allee folgen und in der Oskar-Meißter-Str. parken.

Sie finden einen grünen Lernort der besonderen Art! In unserem Schulgarten erwarten Sie neben einer Vielfalt an verschiedenen Schaubeeeten in denen Gemüse nachhaltig angebaut wird auch Staudenbeete, Obstbäume, eine Wildblumenwiese, Insektenhotels und eine Auswahl an Gehölzen. Im Herzen des Schulgartens ist unser Küchen- und Kräutergarten, in dem u.a. verschiedene heimische und exotische Kräuter vorgestellt werden. Daneben befinden sich die Ställe und Gehege der Hauskaninchenrassen und Meerschweinchen. Der angrenzende Schulhof mit grünen Oasen lädt nicht nur Kinder zum Spielen ein, sondern bietet auch Erwachsenen die Möglichkeit auf der schönen Terrasse umgeben von Obststräuchern und Weinreben zu entspannen.

Zusätzliche Angebote: Auskunft zu Schulprojekten, Informationen zu Honigbienen direkt vom Imker, Verkauf von Kräuterpflanzen sowie Kaffee und Kuchen

69 Lehr- und Schaugarten der Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt)

14163 Berlin-Zehlendorf, Hartmannsweilerweg 29

Offen: 19. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: Bus X11, M48; U3 Krumme Lanke ca. 15 Min. Fußweg; Parken in Sven-Hedin-Str.

Sie finden eine Gartenanlage mit verschiedenen Themengärten, Gewächshäusern und Tiergehegen, die zur maßgeblichen Unterstützung der "Grünen Ausbildungsberufe" konzipiert ist. Wo immer möglich wird die Gartengestaltung durch praxisnahe ökologische Elemente wie Bienenhaus oder eine großzügige Teichfläche zur Regenwassersammlung abgerundet.

Zusätzliche Angebote: Führungen zum „Leben der Honigbienen“ sowie "Pflanzen- und Gestaltungstipps für Ihren Garten"

70 Barrierefreier Garten der Villa Donnersmarck

14165 Berlin-Zehlendorf, Schädestraße 9-13

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S1 Bhf. Zehlendorf, Bus 285 bis Schönower Park, PKW über Teltower Damm,

Hinweis: keine Parkplätze in der Schädestr. Bitte außerhalb parken!

Sie finden rund um die Villa Donnersmarck drei grüne Bereiche: Den „Sommergarten“, den „Beetergarten“ und den „Sinnergarten“. Das Besondere: Alle sind uneingeschränkt für Rollstuhlnutzer erlebbar. Den „Sommergarten“ mit seinen Rasenflächen und Rosenbeeten überragt die 100-jährige Blutbuche, der „Sinnergarten“ lädt mit seiner Naturbelassenheit zum Verweilen am Quellstein ein. Im „Beetergarten“ prägen kleine Beeresträucher, eine Kräuterspirale, die Duftbar und Hochbeete das Bild. Hier lässt sich auch vom Rollstuhl aus gärtnern. Eine Gruppe, von denen viele Teilnehmer mit Behinderung leben, pflegen sie das ganze Jahr über, von der Aussaat bis zur Ernte. Alle Gärten sind dazu Ausstellungsraum für Kunstobjekte.

Zusätzliche Angebote: Gartenführung, Ikebanaausstellung, herzhaft oder süße Köstlichkeiten aus dem Bistro „Wintergarten“

71 Rosengarten Bischoff**14167 Berlin-Zehlendorf, Prinz-Handjery-Str. 32A****Offen:** 16. Mai, 13. Juni, 18. Juli, je 10-18 Uhr**Zu erreichen:** S-Bhf. Zehlendorf, 15 Min. Fußweg bis Ecke „Am Schweizerhof“, Bus X10, 285 bis Leo-Baeck-Str. oder Bus 112 bis Jänicke-Str.

Sie finden zunächst einen Vorgarten, gestaltet mit kontrastreichen Schattenpflanzen. Ein zweiter Gartenraum überrascht mit englischem Rasen, Schwimmteich, Bachlauf und Holzdeck. Ein dritter Raum ist angelegt als Rosengarten mit Klinkerweg, organisch geformten Beeten, Eibenhecken mit Sitznischen, Keramikvasen, Formschnitt-Taxus und Granitbrunnen. Die mit Rosen und Stauden bepflanzten Beete „enden“ in einem erhöhten, halbrunden Plateau mit berankter Pergola, einem Schwarzwasser-Becken mit Quellfontänen, einem Spiegelteich und einem Teepavillon. Das Rosensortiment umfasst 40 Sorten aller Wuchsformen, hauptsächlich Englische und Rambler Rosen. Der Ausgang führt durch den versteckten Garten mit blühenden Gehölzen, die im Mai besonders reizvoll sind. Des Weiteren erwarten wir die Blüte von Iris, Glyzinie, Pfingstrosen, Allium und Rhododendron im Mai. Im Juni blühen hauptsächlich die Kletter- und Ramblerrosen und die ersten Beet-Rosen. Mitte Juli erwarten wir die Blüte der Sommerstauden.

Zusätzliche Angebote: jeweils um 12, 14 und 16 Uhr Führung durch die Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. Mona Kerkow, der Garten ist weitgehend rollstuhlgängig, mitgebrachtes Picknick darf im Garten genossen werden

72 Rosengarten von Angela Haese und Andreas Schäfer **14167 Berlin-Lichterfelde, Dahlemer Weg 137****Offen:** 13. Juni, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** Bus 112 Mürwiker Str. und 4 Min. Fußweg oder Bus X11 Dahlemer Weg und 15 Min. Fußweg

Sie finden einen alten Obstgarten, der jetzt vor allem unterschiedliche Rosensorten beherbergt. An alten Obstbäumen ranken Ramblerrosen. Etwa 40 verschiedene Rosensorten, darunter viele Wildrosen, alte Rosensorten und robuste moderne Rosen blühen bis in den Juni. Im hinteren Gartenbereich ergänzen gemischte Staudenbeete die Rosen. Neben einem kleinen Gemüsegarten gibt es dort eine historische Gartenlaube.

Zusätzliche Angebote: Ausstellung handgefertigter Gefäße aus Porzellan für Blumen und mehr

73 Hausgarten von Barbara und Peter Reichelt **14532 Stahnsdorf, Friedrich-Naumann-Str. 133****Offen:** 18./19. September, je 10-17 Uhr**Zu erreichen:** Bus 622 bis Hst. Am Uppstall, 5 Min. Fußweg

Sie finden einen Dreiseithof mit anschließendem naturnahen Garten, der von einem riesigen Walnussbaum beschirmt wird. Dahinter erreichen Sie den Hausgarten, in dem sich verschiedene Staudenquartiere, Obstbäume und Gemüsebeete befinden. Neu ist eine kleine Imkerei. Im Herbst blühen zahlreiche Dahlien. Eine niedrig gehaltene Hecke gibt den Blick in das angrenzende Landschaftsschutzgebiet der Uppstallwiesen frei.

Zusätzliche Angebote: kalte und warme Getränke, Abgabe von Honig

74 Hostagarten Teltow**14513 Teltow, Rudolf-Virchow-Str. 3****Offen:** 3./4. Juli, je 10-18 Uhr**Zu erreichen:** RE4, RE5 bis Bhf. Teltow oder Bus 601, 704, X1, je ca. 5 Min. Fußweg**Sie finden** eine große Sammlung von Hosta in ca. 2.000 Sorten und Arten sowie Hemerocallis in ca. 250 Sorten als mobiles Grün. Hostaliebhaber können hier die in Kübeln und Schalen wachsenden Pflanzen ganz aus der Nähe betrachten. Besucher erhalten Einblick in die Vermehrung und Kultur dieser Pflanzen. Die Sammlung befindet sich auf dem Betriebshof eines Landschaftsbaubetriebes.**Zusätzliche Angebote:** Führungen, Vorführungen zur Vermehrung, Beratung, Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger**75 Hausgarten von Hildegund Fischer****12277 Berlin-Marienfelde, Welterpfad 34****Offen:** 12./13. Juni, je 10-18 Uhr**Zu erreichen:** S-Bahn Marienfelde, ca. 10 Min. Fußweg, Bus M77, Hranitzkystr, Bus X83 Friedrichrodaer Str.**Sie finden** auf einem 550 qm großen Grundstück (einschl. Haus) einen naturnahen, etwas verwunschenen Schattengarten mit alten Obstbäumen, 2 kleinen optisch durch einen Steg verbundenen Teichen, einer kleinen selbstgebauten Laube, sowie diversen schönen Sitzplätzen und zwei Schuppen, einer davon mit Dachbegrünung. Auf verschlungenen Wegen können Sie viele Pflanzen entdecken wie z.B. div. Kletterpflanzen an Pergolen und Bäumen, darunter eine über 43 Jahre alte Kiwi, die auch ohne Partner Früchte trägt (Zwitterpflanze). Im Frühjahr können Sie den Unterschied zwischen Bärlauch und Maiglöckchen kennenlernen. Außerdem gibt es noch Farne, Salomonsiegel, Lerchensporn, Akelei, Hortensien, klebriger Salbei, und vor allem immergrünen Bergstorchschnabel, der auch noch unterm Nussbaum den Boden bedeckt und den die Schnecken nicht mögen, und viele Wildkräuter wie z.B. Baldrian, Blutweiderich und Schlangenknöterich. In den Teichen kann man u.a. Sumpfdotterblumen, Seerosen und Teichiris entdecken und als Gehölze Hartriegel, Rhododendron und Rosen u.v.m.. Für Vögel hängen etliche Nistkästen an Haus und Bäumen, und Insekten finden im Insektenhotel Quartier.**Zusätzliche Angebote:** Mit Getränken und Kuchen können Sie den Garten in gemütlichen Sitzecken genießen.**76 Traumgarten von Monika und Klaus Steinke** **12355 Berlin-Rudow, Am Espenpfuhl 30****Offen:** 13. Juni, 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr**Zu erreichen:** U-Bhf. Alt Rudow, 10 Min. Fußweg**Sie finden** einen abwechslungsreich und kreativ gestalteten Garten. Vor dem Haus erwartet die Besucher eine naturgestaltete Heidelandschaft (Blüte der Heidepflanzen im September), die an den Rändern durch Rosen und Natursteinmauern unterbrochen wird. Hinter dem Haus schließt sich eine intensiv gestaltete mediterrane Gartenwelt an, die von der Terrasse her zum Schauen und Genießen einlädt. Steintreppen, Mauern und Wasserflächen schaffen reizvolle Perspektiven, die von trittsicheren Besuchern über Brücken und Stege erkundet werden können. Über 160 Rosen schmücken den Garten, dessen prägende Pflanze aber

wohl der duftende Lavendel ist. In die Gartenlandschaft sind viele literarische Wegweiser eingefügt, die von Goethe bis in die Moderne Gärten und die Gedanken der Gärtner beschreiben.

Zusätzliche Angebote: Führungen nach Bedarf, Verkauf von selbst gezogenen Pflanzen (Lavendel, Rosen etc.)

Bitte beachten: Steinstufen, Brücken und Höhenunterschiede erfordern Trittsicherheit. Achten Sie an den Wasserflächen auf Ihre Kinder!

77 Kleingarten mal anders von Dorit Litke

12489 Berlin-Adlershof, Büchnerweg 56, Kleingartenanlage "Ehrliche Arbeit"

Offen: 12./13. Juni, 17./18. Juli, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: S-Bhf. Adlershof, Fußweg ca. 10 Min.; Bus 162 oder 164 bis Büchnerweg od. Radickestr./Nipkowstr., ca. 200 m Fußweg

Sie finden einen idyllischen und untypischen Schrebergarten in einer kleinen Kolonie mitten im alten Ortsteil von Adlershof. Geschwungene Beete und Wege durchziehen die Fläche und vereinen Kräuter, Gräser, Gemüse, Stauden und Obst. Mit dieser besonderen Gestaltung ist er sowohl ein Stauden- als auch ein Nutzgarten, und durch diese Mischung entsteht eine schöne Atmosphäre. Eine Pflanzenvielfalt mit langer Blütezeit lockt Insekten und Vögel an. Die Pflanzen sollen wie in ihrer natürlichen Umgebung zusammenpassen, z.B. Himbeeren mit Clematis dazwischen oder Brombeeren umgeben von Waldmeister. Sehr schön ist auch eine wilde Ecke, wo alles je nach Jahreszeit erblüht. Liebevoll angelegt, sonnig und naturnah bietet er Raum zum Verweilen und macht Lust aufs Gärtnern. Ein Kleinod mit Charme und Harmonie.

Zusätzliche Angebote: Kräutersträuße, Erfrischungsgetränke und Kaffee

78 Hausgarten – Oase für Mensch, Tier und Pflanze von Sabine Schuldt

12587 Berlin-Friedrichshagen, Julius-Hart-Str. 2

Offen: 14./15. August, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S3 nach Friedrichshagen, Straßenbahn 60 Friedrichshagen altes Wasserwerk, 61 Rahnsdorf Waldschänke bis Marktplatz oder S-Bhf

Sie finden einen tiefergelegten Garten, von der Straße nicht einsehbar, der sich beim Eintritt als Stadtoase entpuppt. Im Schatten eines Walnussbaumes eröffnet sich nicht sofort die gesamte Gartenlandschaft. Geführt, entlang einer Backsteinmauer mit eingearbeiteten Gewölben, begleitet vom Wein, vorbei am Pfirsichbaum, über eine Terrasse, lockt ein Glashaus zum Ausruhen neben schutzbedürftigen Pflänzchen. Wem es da zu heiß wird, macht sich auf die Suche nach einem kühlen Lüftchen, das die Stadtoase im vorderen Garten bereithält. Beim Erkunden des Hangbeetes lässt sich das ein oder andere Früchtchen vernaschen, in Begleitung der munteren Spatzenschar, die die Wildrosenhecke für sich beansprucht. So bietet die Stadtoase für Einkehrer und Heimkehrer einen Ort der Erholung für Mensch, Tier und Pflanze.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen

79 Garten mit mediterranem Flair von Familie Grünert

15537 Grünheide, Körperstr. 3

Offen: 15./16. Mai, je 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: RB1, Bhf. Fangschleuse (ca. 3 km), Busverbindung über Erkner, PKW A10 Abf. Erkner 1 km

Sie finden auf 2.200 qm einen mediterran gestalteten Garten zum Genießen für Mensch und Tier. Eingangs beschirmt eine bizarre Kiefer Lavendelbeete und Kübelpflanzen. Der alte Baumbestand bildet den Rahmen für einen großzügigen Gartenblick auf das Eibenheckentheater, in naturnahe Gehölzrabatten, vielfältige Staudenbeete, Hortensienbänder, Schattenbeete, Kletterpflanzen und eine Totholzhecke. Zwischen ziegelgemauertem Walled Garden wächst das Gemüse auf Hochbeeten. Eine dahinterliegende Wildgehölz- und Totholzhecke mit Verbindung zur Gehölzrabatte unter den hohen Bäumen bietet Schutz für jede Art von Insekten, Vögeln, Igel und Co. Wein, Tomaten und Gurken am Spalier gezogen, lieben die warmen Wände an der Orangerie und im Gewächshaus. Huhn Tali und seine 4 Kollegen leben in ihrer Hühnervilla und legen fleissig Eier.

Zusätzliche Angebote: Gartenführungen, Pflanzenableger, Kaffee und Getränke

80 Bödekers Unendlichkeit, ein Waldgarten mit Aussicht

14797 Kloster Lehnin OT Rietz, Rietzer Siedlung 11

Offen: 17./18. April, 15./16. Mai, 12./13. Juni, 17./18. Juli, 14./15. August, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: ab Bhf. Brandenburg Bus 553 bis Hst. "Am Rietzer Berg"; PKW A2 Abfahrt/Richtung Brandenburg, B102 in Schmerzke Richtung Rietz, nach Einfahrt Industriegebiet links an der Bushaltestelle den Hügel hoch, unbefestigter Feldweg, an rotweißen Stangen links, 300 m geradeaus in den Wald, Eingangstor rechts, Parkplätze auf dem Feld vor dem Grundstück. Anfahrtsplan unter www.rietzerberg.de

Sie finden einen fast 4 Hektar großen Landschaftsgarten im Entstehen vor. Der alte Baumbestand aus Eichen, Robinien und Kiefern prägt das Gartenbild. Entstanden sind Sichtachsen in die Landschaft, Rasenwege und schmale Pfade. Beim Durchwandern des Gartens, gern begleitet von den drei frechen Eseln oder einer Gruppe schnatternder Laufenten, entdecken Sie zwischen Rasenlabyrinth, Moosgarten, Sonnengarten und „Pilz-Wegen“ historische Steine, Kunstobjekte sowie eine Hobbithöhle. Ein intensiv gestalteter Bereich direkt am Haus mit elliptischen Staudenrabatten, dem Wasserlauf "das blaue Band" und einem „Infinity“-Wasserbecken steht im Kontrast zu dieser weitläufigen Natur. Genießen Sie hier einen atemberaubenden und wunderschönen Ausblick in die Wald- und Wiesenlandschaft Brandenburgs.

Zusätzliche Angebote: Musik im Garten mit Picknick, Programm unter www.rietzerberg.de

81 Garten mit Waldcharakter von Jeanne-Annette Rösler

14550 Groß Kreutz, Brandenburger Str. 4

Offen: 15./16. Mai, 17./18. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RE 1 bis Groß Kreutz, 25 Min. Fußweg; mit PKW direkt an der B1

Sie finden einen ca. 3.000 qm großen parkähnlichen Garten mit breiten Wegen zum Spazierengehen und einem bemerkenswerten 100-jährigen Eichen- und Lindenbestand. Blühende Rabatten im Eingangsbereich und in Hausnähe, Sträucher und Lilien beleben die Gartenlandschaft. Rhododendren, Stauden, Schattenpflanzen, Farne und Hosta

unterstreichen den Charakter des Gartens. Viele Sitzplätze, u.a. in der Nähe der Teichanlage, laden zum Ausruhen ein.

Zusätzliche Angebote: bei Bedarf kleine Führung, Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Abgabe von Stauden, Rollstuhl möglich

82 Schau- und Staudengarten von Carola Höse

14550 Groß Kreutz, Bahnhofstr. 5 (gegenüber Bhf.)

Offen: 16. Mai, 17./18. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RE1 stündlich, Parkplätze nur vor dem Bhf., 2 Min. Fußweg

Sie finden einen ca. 2.000 qm großen Garten inmitten einer alten Parklandschaft, der hauptsächlich mit winterharten Stauden gestaltet ist. Im Mai blühen Iris, Aurikeln, Schwertlilien und viele Arten von Storchschnabel (Geranium). Sie erleben ab Juli ein Feuerwerk von mehr als 600 Taglilien (Hemerocallis) in allen Farbtönen über gelb, orange, rot bis zu dunklem braun in vielen beeindruckenden Formen und Größen. Viele Sommerstauden ergänzen das Gartenbild. Wer genau schaut, kann märchenhafte Miniaturgärten entdecken.

Zusätzliche Angebote: fachkundige Führung, Verkauf von Taglilien und Iris, Website: www.taglilienversand.de, Rollstuhl möglich

83 Großer Hausgarten von Annette und Thomas Poot

14797 Kloster Lehnin OT Prützke, Bäckerstr. 2

Offen: 16. Mai, 18. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: A2 Abf. Netzen, Parkplatz 100 m entfernt; Bus 553 ab Brandenburg oder Lehnin

Sie finden einen alten Bauernhof (2.400 qm), der in den letzten Jahrzehnten nach und nach umgestaltet wurde. Im Innenhof stehen mediterrane Kübelpflanzen, an den Scheunen wachsen Kletterhortensien und wilder Wein. Durch die Scheune gelangt man in einen großen Garten mit vielen Bäumen, Sträuchern, Stauden und Rosen. Diese bilden den bunten Rahmen für gemütliche Sitzplätze. Besondere Blickfänge sind die alte Ramblerrose 'Bobby James', ein großer Tulpenbaum und die eichblättrigen Hortensien. Im hinteren Teil des Gartens sind neue Hochbeete entstanden. In einem weiteren kleinen Garten an der anderen Seite des Hauses befinden sich ein alter Apfelbaum und viele weitere Hortensien an einer rustikalen Terrasse. Das ganze Grundstück wird durch ein ausgeklügeltes System sparsam automatisch bewässert. Selbst gefertigte Keramiken und Dekorationen ergänzen diesen harmonischen und unkomplizierten Garten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen

84 Naturnaher Garten von Jana und Mandy Banse

14797 Koster Lehnin OT Göhlsdorf, Lehniner Allee 36

Offen: 18. April, 15./16. Mai, 13. Juni, 18. Juli, 15. August, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: Bus 580 ab Potsdam/Werder, A10 Abf. Lehnin

Sie finden hinter dem Tor einen 2.000 qm großen Garten unterteilt in drei Abschnitte mit einem Mix aus Stauden, Einjährigen und Solitärgehölzen. Er ist naturnah, ganzheitlich und ökologisch gestaltet mit einem großen Selbstversorgergarten in Mischkultur. Über die Jahre

wurde viel Raum für Artenvielfalt geschaffen. Man geht buchstäblich auf Entdeckungstour mit vielen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, Saatgut

85 Bauerngarten nach Feng Shui von Petra und Joachim Steffenhagen

14797 Kloster Lehnin, Beelitzer Str. 86

Offen: 15./16. Mai, 17./18. Juli, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: A2 Abf. Lehnin oder B1 bei Plessow Richtung Lehnin abbiegen, in Lehnin links in die Neuhäuser Str., folgen bis Beelitzer Str. 86; Bus von Potsdam Hbf. nach Lehnin

Sie finden einen Garten, der nach Feng Shui (Formen und Farben) angelegt ist, in dem auch Gemüse und Früchte angebaut werden. Die Früchte werden zum großen Teil zu Bio-Säften und Marmeladen vor Ort verarbeitet. Direkt im Süden schließt sich ein ebenfalls zum Grundstück gehörendes langgestrecktes Naturschutzgebiet mit großer schattenspendender Eiche an.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Säfte, Marmeladen und Pflanzenableger

86 Stauden- und Nutzgarten von Sabine und Matthias Wagner

14542 Werder OT Glindow, An der Ziegelei 7

Offen: 12./13. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RE1 und Bus 631/580 von Potsdam nach Werder, Hst. Kugel, dann Bus 633 oder 641 bis Glindower Alpen, Alpenstr., ca. 800 m Fußweg in Richtung Ziegelei, rechts in die Straße An der Ziegelei einbiegen, letzter Garten rechts

Sie finden auf 1.600 qm einen Stauden- und Nutzgarten mit zahlreichen Stauden und Gehölzen. Im Juni erwarten wir blühende Gehölze, wie Weigelien, Kolkwitzia, Flieder, Schneeball, Rosen, Strauchpfingstrosen. Katzenminze, Geranium, Salbei, Frauenmantel, Schwertlilie, Mohn und Glockenblume bringen Farbe in das Gartenbild. Ein großer Koi-Teich mit üppiger Uferbepflanzung, wird von Bäumen und Sträuchern eingefasst. Hühner, Gänse und Kaninchen sind hier zu Hause. Der Garten grenzt an die Glindower Alpen.

Zusätzliches Angebot: selbstgebackener Kuchen und Kaffee

Hinweis: In der Nähe befindet sich das Ziegeleimuseum.

87 Villengarten von Ildiko Grille



14542 Werder, Eisenbahnstr. 51

Offen: 16. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 631 bis Hst. Post, 15 Min. Fußweg, vom Bahnhof Bus 633 bis Bismarckhöhe, 5 Min. Fußweg

Sie finden die mit viel Liebe und Sachverstand rekonstruierte großbürgerliche Villa von 1905, umgeben von einem großzügigen parkähnlichen Villengarten mit altem Baumbestand. Eine 150-jährige Platane überragt den Hauseingang. Ein Rot-Ahorn mit weit ausladender Krone beschattet eine Rasenfläche, auf der man am liebsten barfuß gehen möchte. Eine rot blühende Kastanie schmückt den Eingang. Die Hauptattraktion im Mai ist die Blüte zahlreicher Duftazaleen und Rhododendren in großer Farbenvielfalt. Viele blühende Gehölze wie der rosa Hartriegel, zwei stark duftende Flieder, ein Duftsneeball und einige

Kletterhortensien sowie zahlreiche Beete mit Stauden, Strauchpaeonien und Rosen ergänzen das Gartenbild. Ein kleiner Obst- und Gemüsegarten wurde vor dem Gewächshaus angelegt.

88 Garten von Kornelia und Dieter Bielecke

14542 Werder, Rosenstr. 45

Offen: 18./19. September, je 10-17 Uhr, 20./21. November, je 11-19 Uhr

Zu erreichen: Bus 631 bis Hst. Ernst-Haeckel-Gymnasium, ca. 15 Min. Fußweg durch Brünhildestr.

Sie finden schon im Eingangsbereich und im Innenhof viele Bauelemente, wie das Eingangstor, Mauern, Türme, Treppen sowie eine künstliche Ruine, die einer Ritterzeit-Romantik nachempfunden und vom Hausherrn selbst entworfen und gebaut wurden. Beim Bau des Hauses entstand aus dem Aushub der Baugrube eine steil aufragende Berglandschaft hinter dem Haus, die mit Natursteinmauern und vielen Treppen befestigt und so für Bewohner und Gäste begehbar gemacht wurde. Die Bepflanzung unter hohen Bäumen mit vorwiegend einheimischen Pflanzen und Gehölzen soll im Zusammenspiel mit verschiedenen Zierobjekten einen etwas märchenhaft-geheimnisvollen Wildcharakter erzeugen. Somit sind Blütenpflanzen eher dezent gehalten und wirken naturnah zusammen mit Beeren, buntem Blattwerk und dekorativen Objekten. Von den romantischen Sitzecken am Teich und von verschiedenen Ebenen aus, ist der Überblick über den ca. 800 qm großen Garten optimal.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, selbstgebackener Kuchen, deftige Hausmannssuppe, Gartendekorationen; Novembertermin: Glühwein, alkoholfreier Punsch, Adventsdekoration

Hinweis: Trittsicherheit erforderlich

89 Hausgarten von Renate und Michael Hauch

14542 Werder, Am Plessower See 19

Offen: 18. April, 16. Mai, 13. Juni, 11. und 18. Juli, 15. August, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 631 bis Ernst-Haeckel-Gymnasium, Fußweg ca. 10 Min.

oder RE 1 bis Bhf. Werder, ca. 30 Min. Fußweg, mit Pkw vom Stadtzentrum Richtung Kemnitz oder A 10 Abfahrt Phöben über Kesselgrundstr.

Sie finden ein 4.000 qm großes Areal, das von den Besitzern seit 1991 aus einem Obst- und Nutzgarten in einen durch Räume strukturierten Garten umgestaltet wurde. Eine mit Formschnittgehölzen eingefasste Obstbaumwiese bildet den Vorgarten. Hinter dem Haus gibt es einen Teich mit Bachlauf sowie Terrassen mit Palmen, Zitruspflanzen und Kamelien. Im April blühen zahlreiche Frühjahrsblüher und 12 verschiedene Magnolien. Im Mai erwarten wir die Blüte des Taschentuchbaumes (*Davidia involucrata*), zahlreicher Rhododendren und Azaleen. Der Juni erfreut uns mit der Blüte des Tulpenbaums, des Blumenhartriegels, Rosen und Weigelien. Ein Höhepunkt des Gartens ist die Sammlung von 250 Taglilien, die von Juni bis August blühen. Viele verschiedene Hortensien und Hosta erfreuen uns im August mit ihrer Blüte. Schattige und sonnige Sitzplätze laden zum Verweilen, Genießen und Plaudern ein. Langjährige Gartenerfahrungen werden gern an die Besucher weitergegeben. Im asiatischen Teil befinden sich viele verschiedene Bambus- und Ahornarten. In dem neu entstandenen Teil des Gartens wurde ein Trockenteich angelegt.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, selbstgebackener Kuchen, im Bambuspavillon wird Tee gereicht. Abgabe von Marmelade (Wildfrucht), Taglilien, Bambus und Hosta

Achtung: Bitte beaufsichtigen Sie Ihre Kinder (tiefer Teich)!

90 Bauern- und Rosengarten von Marianne Schneider und Claus Leber

14542 Werder, Potsdamer Straße 13

Offen: 12./13. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 580 bis Hst. Am Gutshof, Bus 631 bis Werder Post, 5 Min. Fußweg

Sie finden nach Betreten des liebevoll hergerichteten Hofes rechtsseitig einen kleinen Nutz- und Bauerngarten, der von einem alten Nussbaum überragt wird. Auf einer Fläche von ca. 1.000 qm spielen Rosen die Hauptrolle. Viele Rosenstöcke dominieren in den geschwungen angelegten Beeten. Die in Gruppen gepflanzten Rosen sind mit farblich harmonisierenden Stauden und Gräsern arrangiert. Einige junge Obstbäume und ausgewählte Gehölze geben dem Garten Struktur und Wirkung. Der neu angelegte, rückwärtige Teil des Gartens ist parkähnlich gestaltet. Die dekorativen Accessoires ergänzen das gärtnerische Gesamtbild.

Zusätzliche Angebote: Offenes Atelier der Hausherrin, Kaffee und Kuchen

91 Rhododendronsammlung von Doris und Günter Schulz

14458 Schwielowsee OT Caputh, Weinbergstr. 50, Eingang nur vom Caputher Gemeinde (Fußweg am Havelufer)

Offen: 15./16. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 607 bis Hst. Feldstraße, mit dem Auto bis Parkplatz Weinbergstraße,

Zugang zum Garten nur über Caputher Gemeinde, ca. 300 m ab Fähre in Richtung Brücke

Sie finden einen ca. 1.000 qm großen Garten, der aus einem Nutzgarten in einen Garten mit zahlreichen Rhododendren und Azaleen umgestaltet wurde. Der alte Obstbaumbestand wurde weitestgehend erhalten. Ramblerrosen und Clematis erobern die Bäume. Ein ca. 2,5 m hoher Kanadischer Judasbaum (Blüte rosa) und ein kleines Rosenbeet markieren den Eingangsbereich. Rhododendren und Azaleen mit ihrer Vielfalt an Größen, Farben und der Gestaltung spielen jedoch die Hauptrolle. Ein kleiner Gartenteich mit Steingarten sowie eine Voliere mit Bourk und Wellensittichen vervollständigen das Ambiente. Eine besondere Bewässerungstechnik erleichtert die Arbeit.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Kaffee, mittags Kesselgulasch, Abgabe von Stauden und frischen Kräutern

92 Hausgarten von Rosemarie Grajetzki

14548 Schwielowsee OT Caputh, Gartenstr. 3

Offen: 15. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: mit Bus 607 bis Feldstraße, dann 4 Min. Fußweg, Parken in der Weinbergstraße, nur wenige Parkplätze an der Fähre

Sie finden einen kleinen Garten mit einer Fülle verschiedenster Pflanzen. Im Mai blühen viele Sorten von Akelei, dazwischen Glockenblumen, Fingerhut, Salbei, Stiefmütterchen, Frauenmantel und die seltene Orlaya. Blühende Gehölze, wie Schneeball und Clematis ergänzen das Gartenbild.

Zusätzliche Angebote: Abgabe einiger Stauden und Samen, Rollstuhl möglich

93 Hausgarten von Cornelia Zuther**14458 Schwielowsee OT Ferch, Mühlengrund 2****Offen:** 12./13. Juni, je 10-18 Uhr**Zu erreichen:** Bus 607 ab Pdm, Hst. Ferch, Potsdamer Platz, ca. 15 Min. Fußweg

Sie finden einen ca. 3.000 qm großen Landschaftsgarten, der in den letzten drei Jahrzehnten auf einem ehemaligen Mühlengelände entwickelt wurde. Vom höher gelegenen Wohnhaus reicht der Blick über verschiedene terrassierte Ebenen bis zum tiefen Mühlengrund mit altem Mühlstein. Der Garten wird von dem wasserreichen Gelände eines Trinkwasserschutzgebietes umgeben, das mit hohen Erlen bewachsen ist und das Gartengelände einrahmt. Eine große Rasenfläche wird eingefasst von vielen prächtigen Rhododendren und anderen blühenden Gehölzen. In Blüte erwarten wir zum Junitermin Rosen und Rittersporn sowie Lavendel, Hortensien und Fingerhut.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen und Kaffee

Hinweis: sehenswert ist das Haus der Havelländischen Malerkolonie, offen Sa./So. von 12-16 Uhr, Beelitzer Str. 1. Dort gibt es auch den Schlüssel für die denkmalgeschützte Fischerkirche gegenüber.

94 Waldgarten am See von Dr. Wiebke Balk-Bindseil und Dr. Kai Bindseil **14552 Michendorf OT Wilhelmshorst, Rosenweg 9****Offen:** 18. April, 15./16. Mai, je 11-18 Uhr**Zu erreichen:** RE7 Richtung Dessau, Hst. Wilhelmshorst, 3 Min. Fußweg, Bus 608

Sie finden vor dem Haus einen sonnendurchfluteten, üppig blühenden Vorgarten und hinter dem Haus einen ca. 1.800 qm großen schattigen Garten mit beachtlichem alten Baumbestand, der zur Hälfte zu einem Landschaftsschutzgebiet am Blanken Teich gehört. Der obere, abschüssige Garten wurde durch verschiedene Mauern aus Muschelkalk abgefangen und in verschiedene Sitzecken gegliedert, die von blühenden Beeten mit zahlreichen Rhododendren, Lavendel, Rosen und Hortensien im Mai und Juni umgeben sind und zum Verweilen einladen. Im unteren, mit Eichen und Kiefern bewaldeten Teil haben sich neben Farnen und Funkien eine Vielzahl von Frühblühern, wie Buschwindröschen, Schachbrettblumen, Salomonssiegel, Bergenien, Trillia, Orchideen u.v.a. ausgebreitet. Verschiedene Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen am See ein.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Abgabe von Stauden**95 Waldgarten von Sonja und Volker Bringmann****14552 Michendorf OT Wilhelmshorst, Fliederhang 9****Offen:** Auf Grund Erkrankung leider nicht geöffnet**96 Hausgarten mit großer Pflanzenvielfalt von Renate Ils** **14552 Michendorf OT Wilhelmshorst, Ravensbergweg 10****Offen:** Auf Grund Erkrankung leider nicht geöffnet

97 Hausgarten von Grit Ritzel
15831 Mahlow, Herweghstr. 2

Offen: 13. Juni, 18. Juli, 15. August, je 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: S2 bis Bhf. Mahlow, 15 Min. Fußweg

Sie finden einen 500 qm großen Hausgarten, aufgeteilt in verschiedene Bereiche mit Gräsern, vielen bienenfreundlichen Stauden, Obst- und Gemüsesorten. Den Besucher empfängt ein fast 4 m hoher Feigenbaum im Eingangsbereich. Besonders beeindruckend ist ein kunterbuntes Gemüsebeet, bei dem viel Wert auf die Erhaltung alter Sorten gelegt wird (z.B. Salat: „Bunte Forelle“ oder „Kaiser Selbstschluß“). Die Besitzerin erntet die Samen fürs nächste Jahr selbst. Es wird durchgeblüht: Im Juni Rosen, Rittersporn, Allium, früher Lavendel und Katzenminze. Im August Sonnenbräute, Gaura, patagonisches Eisenkraut, aber auch zahlreiche Einjährige, im September verschiedene Hortensienarten, wie Rispen-, Eichenblatt und japanische Teehortensie. Die ca. 3 m hohe, reichblühende Samthortensie zieht alle Blicke auf sich.

Zusätzliche Angebote: kleine Ausstellung mit Arbeiten aus dem Atelier, Abgabe von Samen alter Gemüsesorten

98 Hausgarten von Claudia und Michael Bolz 
15827 Blankenfelde-Mahlow OT Blankenfelde, Feldstraße 33

Offen: 18. April, 16. Mai, 13. Juni, 18. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S2 bis Blankenfelde, ca. 15-20 Min. Fußweg

Sie finden einen naturnah gestalteten, im Rahmen der Aktion "Natur im Garten" durch die Lenné-Akademie zertifizierten Garten mit einer Vielfalt an Wildstauden und -gehölzen. Aber auch "Gartenklassiker" wie Rosen, Taglilien, Rhododendren und Hortensien fehlen nicht. Im vorderen, sonnigen Teil des Gartens befindet sich ein kleiner Teich mit Sumpf- und Moorzonen, in denen je nach Jahreszeit typische, aber selten gewordene Pflanzen wie Knabenkräuter, Sumpfbloodauge und Sumpfpfporst blühen. Der rückwärtige Teil des Gartens wird von einem riesigen Walnuss- und einem kaum kleineren Kirschbaum dominiert. In diesem Bereich fühlen sich u.a. viele Farne, Leberblümchen, winterharte Cyclamen und Fuchsien wohl. Die Pflanzenauswahl sorgt dafür, dass das ganze Jahr hindurch etwas blüht, das Laub der Gehölze Akzente setzt und Früchte den Gärtnergaumen kitzeln.

Zusätzliche Angebote: Getränke, Pflanzenableger

99 Hausgarten von Jutta Urbanski
15732 Schulzendorf, Weimarer Str. 70

Offen: 17. April (Kamelien), 15. Mai, 12. Juni, 14. August, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW oder Fahrrad

Sie finden einen 1.200 qm großen Hausgarten, der über viele Jahrzehnte in liebevoller Pflege gewachsen ist und sich doch ständig verändert. Viele seltene Gehölze in beeindruckenden Wuchsformen, wie z.B. Blumenhartriegel, Schlangenfichte, Koelreuteria (Blasenbaum), Gewürzsträucher, Aronia und Amberbaum überraschen den Besucher. Eine große Anzahl von Azaleen, Rhododendren und Kamelien, Lärchensporn, Tulpen, Narzissen, Gloriosa bringt Farbe in den Garten. Viele Rosen, auch Rambler, Clematis, Lilien, Phlox und Kübelpflanzen ergänzen das Gartenbild. Nützliches und Schönes gedeiht in natürlichem Miteinander.

100 Hausgarten von Susanne und Thomas Schröder**14552 Michendorf OT Wildenbruch, Potsdamer Allee 24****Offen:** 15./16. Mai, 17./18. Juli, 14./15. August, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr**Zu erreichen:** Bus 608 ab Potsdam-Hbf.

Sie finden einen Hausgarten von 1.500 qm Größe, der von altem Baumbestand aus Kiefern und Birken eingerahmt wird. Einige Pflanzinseln mit Stauden, Gräsern und verschiedenen Blühpflanzen lockern eine große Rasenfläche auf. Wir erwarten die Blüte später Tulpen, früher Rosen und zahlreicher Zwiebelgewächse. Versteckte Winkel lassen überraschende Aussichten zu. Einige wenige Kunstobjekte aus der hauseigenen Werkstatt kommen in dem eher schlicht gehaltenen Garten wirkungsvoll zur Geltung. Gemütliche Sitzecken laden zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: Holz- und Keramikatelier sind geöffnet, Kaffee und Kuchen, Rollstuhl bedingt möglich

101 Hausgarten von Rosemarie und Thomas Lederer **14552 Michendorf OT Stücken, Beelitzer Str. 10****Offen:** 15./16. Mai, je 10-18 Uhr, 18. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: ab Potsdam-Hbf. Bus 608, mit dem Auto ab Michendorf in Richtung Luckenwalde fahren (nicht Michendorf ins Navi eingeben, sondern Stücken), in die Beelitzer Straße nicht in den Beelitzer Weg fahren, dieser ist in Langerwisch

Sie finden einen Sammlergarten mit einem großen Kakteengewächshaus mit über tausend Pflanzen. In einer alpinen Steingartenanlage wachsen verschiedene Freilandorchideen und alpine Gewächse. Im Hausgarten gibt es viele Kübelpflanzen sowie verschiedene Rhododendren, Tillandsien, eine Pelargonienammlung, winzige Zwergrhododendren und große Strauchpaeonien. Ein kleiner Koiteich ergänzt den Garten.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Abgabe von Kakteen und Stauden

102 Landhausgarten von Antje Schilling und Dr. Jörg Leu **14552 Michendorf OT Stücken, Stückener Dorfstr. 44****Offen:** 18. September, 10-18 Uhr**Zu erreichen:** Potsdam Bus 608, PKW: ab Michendorf in Richtung Luckenwalde fahren

Sie finden einen vor sechs Jahren neu angelegten Landhausgarten (2.500 qm), der sich in den direkt anschließenden Landschaftsgarten (ca. 4.500 qm) im Naturgarten Nuthe-Nieplitz hinein öffnet. Im Landhausgarten wechseln weiträumige Staudenflächen mit Rosenanlagen und Lavendelanpflanzungen. Ein klassisch angelegter Bauerngarten versorgt die Familie mit Gemüse und Beerenobst. Im September erwarten wir eine große Anzahl von Rosen, Kräutern und Stauden in Blüte. Eine große Kräuterspirale sowie zwei Pergolen, bewachsen mit wildem Wein und Rambler-Rosen sowie eine Orangerie sind prägende Elemente des Gartens. Durch zwei Rosenbögen gelangt man auf eine großflächige naturbelassene Wiese, die nur zweimal im Jahr gemäht wird und somit Schutz für einheimische Pflanzen und Insekten bietet. Der Naturpark wird auf einer Länge von 100 Metern von uralten Bäumen einer alten Bauernpflaume gesäumt. Mit Unterstützung des Vereins "Blühstreifen Beelitz e.V." werden auch 2021 wieder Blühstreifen angelegt und damit für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten für Nahrung gesorgt. Auf dem Grundstück wurden beim Bau des

Hauses im Jahr 2014 Überreste einer über 2000 Jahre alten germanischen Siedlung gefunden. Es gibt eine Schautafel am Eingang

Hinweis: Im Nachbarort Blankensee befindet sich das Sudermann-Schloss mit romantischem Schlosspark

103 Renaturierungsprojekt, der Vielfältige Landschaftsgarten „Hortus Terrigenus e.V.“ von

Ariane und Mario Hofmann 

14959 Trebbin OT Kleinbeuthen, Kleinbeuthener Dorfstr. 20

Offen: 13. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW 101 oder A 10, Abfahrt Ludwigsfelde-West; RE 3/4 bis Ludwigsfelde oder Trebbin, Bus 705 oder 750 (unregelmäßig)

Sie finden auf einer Fläche von 3 ha einer ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche mit einem Vierseithof den vielfältigen Landschaftsgarten Hortus Terrigenus mit Überresten eines alten Auwaldes mit Ulmen, Eschen, Weiden und Pappeln, einem für die Region typischen Magerrasen und einer 15.000 qm großen Feuchtwiese. Auf dem ehemaligen Acker befindet sich jetzt eine Streuobstwiese, die selbstständig ohne Führung begehbar ist. Der alte Obstgarten beherbergt nunmehr einen großen Insekten- und Blumengarten mit verschiedenen Wildstauden- und Kräuterbeeten. Dort befindet sich eine Schauwand mit vielfältigen Insektennisthilfen. Insektenschutz spielt in diesem Renaturierungsprojekt eine wesentliche Rolle, aber auch viele selten gewordene bodenbrütende Vögel und Kleinsäuger finden in den hohen Gräsern der Feuchtwiese ein Zuhause. Im Großbeuthener Graben, der das Gelände im Westen begrenzt, tummeln sich Biber und Fischotter. Auch der Eisvogel kam schon zu Besuch. Durch den konsequenten Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und chemisch-synthetische Düngung entstand ein Refugium für selten gewordene Pflanzen und Tierarten. Führungen über das Gelände sind nur in kleinen Gruppen erlaubt. Der Aufenthalt auf der Streuobstwiese und im Insekten- und Blumengarten ist während der gesamten Öffnungszeiten möglich. Highlights auf dem weiteren Gelände sind: Viele heimische Sträucher und Gehölze, u.a. sehr alte Kopfweiden, ferner ein großes Insektenhotel und das Insekt des Jahres 2017, die Europäische Gottesanbeterin, welche auf dem Grundstück zu finden ist.

Zusätzliche Angebote: Weitergabe und Verkauf von Fachliteratur, Infomaterial, Vogel-, und Insektennisthilfen. Kuchen und Kaffee in der Infoscheune, Gruppenführungen, für Vogelbeobachtungen empfiehlt sich ein Fernglas (seltene Vogelarten)

104 Garten im Landschaftsschutzgebiet von Klaus Barysch

14959 Trebbin OT Kleinbeuthen, Jütchendorfer Weg 2

Offen: 15./16. Mai, 13. Juni, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: PKW 101 oder A 10, Abfahrt Ludwigsfelde-West; RE 3/4 bis Ludwigsfelde oder Trebbin, Bus 705 oder 750 (unregelmäßig)

Sie finden einen ca. 700 qm großen Garten, eingebettet in eine zauberhafte Landschaft mit freiem Blick auf Wasser, Ulmen und Birken. Verschiedene Zonen ergeben einen harmonischen Landschaftsgarten mit Sichtachsen, fünf kleinen Terrassen und Ruhecken, damit sich nicht nur Pflanzen, Wildtiere und Insekten, sondern auch die Menschen wohl fühlen. Sie sehen viele botanische Seltenheiten, aber auch einheimische Flora. Diese sind in einem Alpinum, in einem Trocken- und Staudenbeet, in einer Uferzone, in einem Obst- und Kräuterareal in einer Ecke für botanische Versuche und Anzuchten gepflanzt. Kübelpflanzen,

wie Oleander, Bougainvillea, Fuchsien und weitere südländische Pflanzen überwintern in einem Gewächshaus. Weitere Highlights des Gartens sind eine kugelförmig geschnittene Hecke mit Durchblicken, ein 4 m hoher Rosenbaum, eine beeindruckende Krüppelkiefer mit abwechslungsreicher alpiner Unterpflanzung sowie eine große Sammlung von Agaven, Paeonien und Sukkulenten. Botanisch interessierte Besucher sollten viel Zeit mitbringen.

Hinweis: Eine Wanderung in dem benachbarten Landschaftsschutzgebiet mit mehreren Seen oder entlang der Nuthe wird empfohlen.

105 Hausgarten von M. Brüdigam

15806 Zossen OT Dabendorf, Sachsenstr. 14

Offen: 18. und 25. April, 1. Mai, 5. und 13. Juni, 18. Juli, 15. August, 19. September, 10. und 30. Oktober, 27. Februar 2022, 6. März 2022, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bahn RE5/RE7 bis Dabendorf (vom Bhf. ca. 2 km zu Fuß) oder per PKW in Richtung Gewerbegebiet Märkische Straße, Sachsenstr. geht rechts von der Märkischen Str. ab

Sie finden einen Garten, inspiriert durch englische und holländische Gärten, mit Senkgarten, Ziermauer, Gartenloggia mit Kamin, Schattengarten und Spaltengarten. Von Januar bis Dezember wird im Garten durchgeblüht. Höhepunkte sind ab Februar Christ- und Lenzrosen, Schneeglöckchen, Winterlinge und andere Frühblüher. Ab Mitte März bis Mitte Mai folgen dann über 3000 Tulpen in verschiedenen Sorten und Mischungen. Im Mai blühen die Schwertlilien und ab Juni übernehmen die Sommerblüher den Blütenreigen mit dem Höhepunkt der Taglilienblüte im Juli. Der letzte große Blühhöhepunkt ist dann im Herbst ab Oktober bis in den November hinein die Blüte von Asten und Chrysanthemen. Auch die ersten Schneeglöckchen lassen sich bereits ab Mitte Oktober blicken. Zusätzlich zu den im gedruckten Programmheft genannten Terminen kann es zu weiteren kurzfristigen Öffnungsterminen kommen, die dann auf der Internetseite der Offenen Gärten veröffentlicht werden.

Zusätzliche Angebote: vorbehaltlich von Corona-Verordnungen und Einschränkungen wird ggf. Kaffee, Kuchen, Getränke, am Nachmittag englische Teatime mit Scones und Marmelade aus dem eigenen Garten angeboten. Verkauf von vereinzelt Abergern

106 Mein Gartentraum - Ingeborg Griesche

15749 Mittenwalde OT Telz, Telzer Höhe 1

Offen: 18. April, 16. Mai, 13. Juni, 18. Juli, 15. August, je 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: B96 Richtung Zossen, hinter Groß Machnow links nach Telz, dort links in den Bergweg bis zum Ende fahren zur Telzer Höhe (bei google Telzer Siedlung). Von Mittenwalde Richtung Zossen auf B246 bis Ortsschild Telz, nach 5 Metern rechts in die Telzer Höhe, im Bergweg parken!

Sie finden einen Hausgarten mit Blütenstauden, Gräsern, Bambushecken, Ruhezonen, Gemüsegarten, Obstwiese, Senkgarten im Lavendelkreis, Schwimmteich und vielem mehr. Höhepunkte sind im Mai Iris, Bodenphlox, Vergissmeinnicht, Schneeball, Akelei, Pfingstrose, Japanflieder, frühe Rosen und erstes Gartengemüse. Im Juni blühen Rosen, Päonien, Lilien und Bauerngartenblumen. Es werden Walderdbeeren, Erdbeeren und grüner Spargel geerntet. Im Juli schmücken Lavendel, Phlox, Sonnenhüte, Trompetenbusch, Sommerflieder, Strauchhibiskus, Hortensien. Geerntet werden Beeren und frühe Pfirsiche. Im August

erfreuen Dahlien, Gladiolen, Fuchsschwänze, Pfirsiche 'Red Heaven' und Tomaten. Im September klingt die Blütenpracht langsam aus und die Ernte geht weiter mit Hauszwetschge, Kürbissen, Tafeltrauben.

Zusätzliche Angebote: Sie dürfen Kaffee, Kuchen mitbringen und Platz nehmen, Wasser steht bereit

107 Waldgarten von Horst und Ingrid-Ria Krämer

15754 Heidesees OT Bindow, Hirschsprung 8

Offen: 15./16. Mai, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: Regional- oder S-Bahn bis Königs Wusterhausen, dann Bus 722 bis Bindow Wendepplatz

Sie finden einen ca. 1.000 qm großen Waldgarten unter altem Kiefernbestand, berankt von Kletterhortensien, Efeu und wildem Wein. In zwanzigjähriger Gestaltung des Waldgrundstückes entstand ein kleiner Rhododendronpark mit über 50 großblumigen Hybriden sowie japanischen Azaleen, deren Blütenpracht im Mai begeistert. Die Vorpflanzung der Rhododendren im halbschattigen bis schattigen Bereich besteht aus einem eindrucksvollen Mix von Blattschmuckstauden (ca. 200 Hosta, 35 Heuchera) und Gräsern. Sommerblumen in Töpfen und historische Bauernkeramik komplettieren neben vielen weiteren Details die Gesamtgestaltung.

Zusätzliche Angebote: große Vielfalt an Pflanzenablegern (Hosta bzw. Funkien) in Pflanztöpfen

108 Themengarten von Ute und Gerald Bernhardt

15754 Heidesees OT Kolberg, An der Dabernack 2

Offen: 18. April, 16. Mai, 18. Juli, 15. August, je 10-18 Uhr, 19. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: PKW

Sie finden einen ca. 2.000 qm großen Garten auf dem Gelände einer ehemaligen Tongrube. Auf dem höher gelegenen Teil des Gartens wurden verschiedene Themengärten angelegt. Der sonnige Eingangsbereich wird bestimmt durch eine Sammlung verschiedener Dornengehölze wie Sanddorn, Ilex und Wildrosen. Daran schließt sich eine umfangreiche Pflanzung verschiedenster Nutz- und Ziergehölze an. Ein Küchen-, Kräuter- und Apothekergarten nehmen ebenfalls eine wichtige Stellung ein. Diverse Staudenquartiere lockern die Gartenlandschaft auf. Im hinteren Gartenteil gelangt der Besucher zu einem steil abfallenden Gelände mit Blick auf einen kleinen kreisrunden See, der sehr malerisch von hohen Farnen, Gräsern und Birken gesäumt wird. Im April ist besonders die Blüte der vielen Obst- und Ziergehölze zu bewundern. Der Sommergarten überzeugt bis in den Herbst hinein mit vielen Lilien, Felberich und Sonnenhut sowie mit Funkien, hohen Gräsern und Hortensien.

Zusätzliche Angebote: Führung, Kaffee, Getränke, Kräuter- und Naturprodukte; sonntags: kleine Wildkräuterküche von 12-15 Uhr

109 Landschafts- und Sammlergarten von Christian Höhne

14827 Wiesenburg (Mark), Hermann-Boßdorf- Str. 40

Offen: 15./16. Mai, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: RE7, ca. 3 km Fußweg durch den Wiesenburger Park, PKW Bus-Nr. 555 und 588 von Bad Belzig

Sie finden einen weitläufigen Garten in unmittelbarer Nähe zum Schloss Wiesenburg. Der 5.000 qm große Garten, der sich über eine Länge von 200 m erstreckt, ist geprägt von alten Obstbäumen und einer Vielzahl noch junger, überwiegend herbstfärbender Gehölzraritäten aus Asien und Nordamerika. Durch diese hohen, teilweise weit ausladenden Bäume und die gestalteten Beete und Rabatten erhält der Garten seinen unverwechselbaren Charakter. Magnolien in nunmehr 40 Arten und Sorten, zahlreiche Rosensorten und eine umfangreiche Staudensammlung mit vielen Raritäten, u.a. Gräser (Miscanthus), Farne, Phloxe, Epimedium, Hosta, Astern. An den Teichen mit Seerosen und toller Randbepflanzung kann man wunderbar verweilen und den Garten auf sich wirken lassen. In Blüte erwarten wir im Mai viele Iris, Paeonien, Akelei, Rhododendron, Magnolien und Schattenstauden. Im September zeigen sich Rudbeckien, Astern, Herbstzeitlose, Dahlien in großer Vielfalt, Alpenveilchen, Anemonen, Kerzenknöterich, Phloxe, Sedum, Gräser u.v.m. Ein winterlicher Garten mit rindenschönen und winterblühenden Gehölzen (u.a. diverse Birken) und über 100 Heidepflanzen entsteht derzeit.

110 Hausgarten von Sabine und Rainer Zobel

14929 Treuenbrietzen, Albert-Schweitzer.-Str. 8

Offen: 18./19. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RB33 Bhf. Treuenbrietzen, ca. 15 Min. Fußweg, Bus 582, Hst. A-Schweitzer-Str. oder Böllrichstr., je 6 Min. Fußweg

Sie finden einen über 1.000 qm großen Stauden- und Nutzgarten mit zahlreichen Gestaltungsideen und eigenen Keramikarbeiten, die den Charakter der Pflanzen einfühlsam betonen. Einzelne begehbare Gartenräume mit Terrassen und Sitzplätzen laden zum Rundgang und zum Verweilen ein. Besonders reizvoll stellt sich das „Badezimmer“ dar mit einem natürlichen Gartenteich, mit Bachlauf, Steg und schöner Uferbepflanzung. (Bitte achten Sie auf Ihre Kinder!) Interessante Gehölze ergänzen mit wechselndem Blatt- und Nadelwerk effektiv die blühenden Rabatten. In Blüte erwarten wir viele Phloxe, Rosen und Taglilien sowie Hosta, Königskerzen uvm.

Zusätzliche Angebote: Die Manufaktur- und Atelierräume sind geöffnet und auch für Rollstuhlfahrer mit Begleitung erreichbar. Abgabe von Pflanzenablegern, selbstgebackener Kuchen, Kaffee und Getränke

Hinweis: Die Altstadt von Treuenbrietzen mit dem „Sabinchenbrunnen“ ist sehr empfehlenswert (20 Min. Fußweg).

111 Hausgarten von Marlis und Aribert Herrmann

14947 Nuthe-Urstromtal OT Felgentreu, Kemnitzer Str. 41

Offen: 12./13. Juni, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: RE bis Luckenwalde, dann 12 km bis Felgentreu

Sie finden auf einer Fläche von 3.300 qm einen liebevoll gepflegten Garten. Im Nuthe-Urstromtal, direkt am Fläming Walk gelegen, zeigt dieser Garten, wie Schönes und Nützliches ideal mit einander verbunden wird. Der Garten versorgt das ganze Jahr über die Hausbewohner mit Gemüse, Kräutern, Beerenobst und Schnittblumen. Eine Reihe von eindrucksvollen Themenbeeten mit einer Vielzahl von Stauden sorgen für ein durchgängiges

Blütenmeer. Im Juni erfreuen uns eine Vielzahl an blühenden Rosen und dazwischen die Gaura mit ihren zarten Blüten. Eine weitere Besonderheit ist ein großes Schattenhochbeet unter einer Douglasie, aber auch die Zwergulme mit ihrer urwüchsigen Form. Der September zeigt eine Vielfalt an Astern, Rudbeckien, Dahlien u.v.m. Der Garten erlaubt den freien Blick in die umgebende Landschaft. In allen Gartenbereichen gibt es Sitzplätze zum Verweilen und Schauen.

Zusätzliche Angebote: Keramiken, Pflanzenableger, selbst gebackener Kuchen und Kaffee, kalte Getränke (Gäste-WC vorhanden)

Hinweis: Das Naturhaus von Erich Broneske in der Felgentreuer Dorfstr. 28 ist zur Besichtigung an diesen Tagen offen.

112 Großer Hausgarten von Christel und Bernd Dreisicke

14943 Luckenwalde, Lehmhufenweg 17

Offen: 15./16. Mai, je 10-18 Uhr, 18./19. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: B 101, Abfahrt Industriegelände, dann noch ca. 2 km in den Lehmhufenweg
Sie finden auf einer Fläche von 3.000 qm einen nach englischem Vorbild angelegten Garten mit einem viktorianischen Wintergarten. Es wird durchgeblüht von März bis Oktober.

Frühjahrsblüher, Rhododendren und Azaleen in großer Farbenvielfalt, großflächige Hortensienquartiere, zahlreiche Stauden und Gehölze wechseln sich mit Koniferen ab. Zwei imposante rotlaubige Fächerahorne beschirmen den Teich mit Seerosen, in denen Kois und Goldfische schwimmen. Viele dendrologische Besonderheiten (wie der Taschentuchbaum-, Mammut-, Judas-, Pfefferkuchenbaum, Blutbuchen, Tränenkiefer u.v.a.) geben dem Garten seine Besonderheit und Struktur.

Zusätzliche Angebote: Kuchen, Kaffee, Abgabe von Stauden

113 Bauerngarten mit parkähnlichem Charakter von Marion und Reinhard Wandel

14913 Jüterbog, Werder 6

Offen: 12. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: PKW, B 101 von Norden in Richtung Kloster Zinna, gleich hinter dem Ortseingangsschild, vor Schloss Zinna links in Richtung ehem. Bhf Werder, dort nach rechts abbiegen und der Straße folgen, in Werder links halten, Höhe Bushaltestelle.

Sie finden einen ca. 2.000 qm großen Garten, der sich an einen ehemaligen Vierseithof mit restaurierter Remise anschließt. Dadurch, dass die Reste der abgetragenen Scheune als Steingartenhügel bepflanzt wurden, ist der Blick frei auf zwei riesige Eschenbäume und die vielen Stauden auf den Rabatten an den geschwungenen Wegen. Begrenzt wird der Garten teilweise von einer Mauer und von Benjeshecken, vor denen Kletterhortensien, Kletterrosen und Efeu gepflanzt sind. Ein Hochbeet aus Weidengeflecht trennt den Kompostplatz ab. Eine Benjeshecke quer durch den Garten begrenzt den Nutzgarten. Darin werden Gemüse und Kräuter für den Eigenbedarf angebaut. Eine Bank unter einer alten, nach Rückschnitt wieder ausgetriebenen weitausladenden Weide, lädt zum Verweilen ein.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Abgabe von Stauden

114 Freizeitgarten von Dr. Irmela Wiegand

15749 Mittenwalde OT Motzen, Siedlerpfad 2a

Offen: 12./13. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: wenige Parkplätze am Waldrand, Bus ab Königs Wusterhausen bis Hst. Märchenwiese/Urlauberdorf, ca. 10 Min. Fußweg

Sie finden: einen 500 qm großen, von Wald umgebenen Garten mit Formschnittgehölzen, 50 vor Allem historischen Rosen, verschiedenen Hortensien, Taglilien und Gräsern. Besonders beeindruckend sind die Beete mit einer Fülle außergewöhnlicher, seltener Stauden, deren Zusammenspiel durch angepasste Größe, Farben und Formen erstaunen lässt. Im Juni erfreuen uns außerdem Ein- und Zweijährige wie Margeriten, Digitalis, verschiedene Mohnen u.a. in großen Quartieren. Skulpturen und Keramiken setzen weitere Blickpunkte. Verschiedene Sitzplätze bieten Sichtachsen u.a. zu einem kleinen Bachlauf. Es blüht von Juni bis November.

Zusätzliche Angebote: Erfrischungen

115 Garten der Gartenträume von Familie Spletzer 

03222 Lübbenau/Spreewald, Wiesenstr.25

Offen: 12. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: ab Berlin RE2, RB 24 von Senftenberg und Cottbus, A 13 bis Abfahrt Lübbenau/Spreewald

Sie finden im Garten der Gartenträume die verschiedenen Themengärten, gestaltet in einzelne Gartenzimmer, die sich zu einem Garten vereinen mit Hilfe von immergrünen Gewächsen und Formgehölzen. Sie begegnen hier dem Trockengarten, Topfgarten, einen Raum der Stille im japanischen Stil, den Waldgarten, den bäuerlichen Nutzgarten auf kleinstem Raum und den Rosen/Romantikgarten. In jedem der Gartenzimmer laden Sitzgruppen zum Verweilen ein. Uns ist es wichtig, eine große Vielfalt an blühenden Pflanzen zu haben, um einen guten Lebensraum für viele Insekten und Gartentiere zu bieten.